

# EINZELSCHRIFTEN zur STATISTIK des SAARLANDES

SAARBRÜCKEN 1990

Nr. 77

---

## **Landtagswahl am 28. Januar 1990**

**TEIL 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik**

**TEIL 2: Endgültige Wahlergebnisse**

---

Herausgeber

**Statistisches Amt des Saarlandes**

Zugl. Statistischer Bericht B VII 2-3 und B VII 2-4



## V o r w o r t

Die Ermittlung des vorläufigen Endergebnisses der Landtagswahl am 28. Januar 1990 ist ohne Probleme abgelaufen. Der Landeswahlleiter konnte bereits sehr früh das gegen 20.20 Uhr vorliegende Endergebnis bekannt geben. Anschließend wurden die Daten vom Statistischen Landesamt in einer Broschüre zusammengestellt, die am Morgen des 29. Januar zur Verfügung stand.

Nach der Ermittlung der endgültigen Wahlergebnisse ist es Aufgabe der Statistik, aufgrund der Wählerverzeichnisse und der Stimmzettel das Wahlverhalten im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik auszuwerten. Diese Statistik liefert zuverlässige Daten über alters- und geschlechtsspezifisches Wahlverhalten. Auch zur Wahl des 10. Landesparlamentes kann das Statistische Landesamt die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik auf der Basis der endgültigen Ergebnisse relativ kurz nach der Landtagswahl vorlegen.

In die repräsentative Wahlstatistik sind im Saarland rund 5,6 % der Wahlberechtigten einbezogen. Anlage und Durchführung der gesetzlich angeordneten Wahlstatistik gewährleisten die strikte Beachtung des Wahlheimnisses.

Die vorliegende Dokumentation enthält in einem ersten Teil die Ergebnisse der repräsentativen Landtagswahlstatistik und in einem zweiten Teil die Darstellung des endgültigen Ergebnisses der Landtagswahl.

Die vorliegende Schrift wurde in der von Wirtschaftsdirektor Dieter Schütz geleiteten Abteilung im Referat "Informationssystem, Wahlen, Koordinierungsstelle, Btx" von dem zuständigen Referenten, Regierungsobererrat Johannes Barth, unter Mitarbeit von Dipl.Betriebswirt Karl-Heinz Eich erstellt.

Saarbrücken, im März 1990

Statistisches Landesamt

Josef Mailänder  
Direktor

## **ZEICHENERKLÄRUNG**

- p** vorläufige Zahlen
- 0** weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- .** Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ...** Angabe fällt später an
- /** keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ( )** Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

# Statistisches Amt des Saarlandes

# **I N H A L T S Ü B E R S I C H T**

Seite

## **TEIL 1: Repräsentative Wahlstatistik**

### **TEXTTEIL**

1. Vorbemerkung .....	8
- Rechtsgrundlage .....	8
- Wahlberechtigung und Wählbarkeit .....	8
- Sitzverteilung .....	8
- Wahlkreise und Wahlbezirke .....	10
- Wahlstatistik .....	10
- Wahlvorschläge .....	10
2. Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik .....	11
3. Totalergebnis - Repräsentativergebnis .....	15
4. Struktur der Wahlberechtigten und Wähler .....	16
5. Ungültige Stimmen .....	18
6. Stimmverhalten nach Alter und Geschlecht .....	18
7. Stimmabgabe je Partei .....	20

### **TABELLENTEIL**

1. Altersstruktur der Wahlberechtigten und Wähler bei den Landtagswahlen 1990 und 1985 .....	24
2. Wähler und Nichtwähler bei den Landtagswahlen 1990 und 1985 nach Alter und Geschlecht .....	25
3. Inhaber von Wahlscheinen nach Altersgruppen und Geschlecht bei den Landtagswahlen 1990 und 1985 ..	26
4. Die abgegebenen Stimmen der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und dem Alter der Wähler bei den Landtagswahlen 1990 und 1985 .....	27
5. Alter und Geschlecht der Wählerschaft der Parteien bei den Landtagswahlen 1990 und 1985 .....	28

## TEIL 2: Endgültiges Wahlergebnis

Wahltermine .....	30
Verwaltungskarte .....	31
Wahlkreisbeschreibung .....	32
Thematische Karten .....	33

### TABELLENTEIL

1. Landtagswahlen im Saarland 1947 - 1990 .....	38
2. Ergebnisse der Landtagswahlen 1990, 1985 und der Bundestagswahl 1987 nach Landtagswahlkreisen ..	39
3. Ergebnisse der Landtagswahlen 1990, 1985 und der Bundestagswahl 1987 nach Kreisen .....	40
4. Ergebnisse der Landtagswahlen 1990, 1985 und der Bundestagswahl 1987 nach Gemeinden .....	41
5. Verteilung der Landtagssitze 1990, 1985 und 1980 nach Landes- und Kreiswahlvorschlägen .....	49
6. Ergebnisse der Wahlen zu den Landesparlamenten 1983 - 1990 .....	50
Verzeichnis der Parteien .....	51

**Teil 1:**  
**Repräsentative Wahlstatistik**

**Textteil**

# LANDTAGSWAHL

## 1. VORBEMERKUNG

Die saarländische Bevölkerung war nach dem Beschluß des Minister-rates vom 27.6.1989 aufgerufen, am 28.1.1990 ihre neuen Vertre-terinnen und Vertreter für den saarländischen Landtag zu wählen.

## Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlagen für die Landtagswahl am 28.1.1990, in der 51 Abgeordnete zu wählen waren, sind folgende Gesetze:

1. Landtagswahlgesetz - LWG - vom 19.10.1988 (Amtsblatt des Saar-landes S. 1313)
2. Landeswahlordnung - LWO - vom 23.6.1989 (Amtsblatt des Saar-landes S. 1033)

## Wahlberechtigung und Wählbarkeit

Nach § 8 LWG waren wahlberechtigt alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet hatten und
2. seit mindestens drei Monaten im Saarland wohnten oder sich sonst gewöhnlich aufhielten. Bei Inhabern mehrerer Wohnungen war der Ort der Hauptwohnung maßgebend.

Wählbar war nach § 11 LWG jeder Wahlberechtigte.

## Sitzverteilung

§ 36 LWG besagt, daß zur Landtagswahl am 28.1.1990 das Sitzver-teilungsverfahren nach d'Hondt eingeführt wird. U.a. sieht § 36 LWG vor:

1. Bei der Verteilung der Sitze werden nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf v.H. der im Wahlgebiet abgegebenen Stimmen erhalten haben.
2. Die einundfünfzig Landtagssitze werden auf die nach Abs. 1 zu berücksichtigenden Wahlvorschläge unter Zugrundelegung der für sie abgegebenen Stimmen nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Zu diesem Zweck werden die für die einzelnen Wahl-vorschläge ermittelten Gesamtstimmenzahlen solange nacheinan-der durch eins, zwei, drei usw. geteilt bis soviel Höchstzah-



len ermittelt sind, wie Sitze zu verteilen sind. Über die Zuteilung des letzten Sitzes entscheidet bei gleichen Höchstzahlen das vom Landeswahlleiter zu ziehende Los.

3. Die einer Partei oder Wählergruppe nach Absatz 2 Satz 1 zustehenden Sitze werden auf ihre Kreiswahlvorschläge und ihren Landeswahlvorschlag wie folgt verteilt:

- Die in den Wahlkreisen zu vergebenden einundvierzig Sitze werden auf die Kreiswahlvorschläge der Parteien und Wählergruppen unter Zugrundelegung der für sie in den Wahlkreisen abgegebenen Stimmen nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Zu diesem Zweck werden die für die einzelnen Parteien und Wählergruppen in den einzelnen Wahlkreisen ermittelten Stimmennzahlen, nach Wahlkreisen geordnet, einander gegenübergestellt und durch eins, zwei, drei usw. so lange geteilt, bis einundvierzig Höchstzahlen errechnet sind. Absatz 2 Satz 3 findet entsprechende Anwendung.
- Erreicht eine Partei oder eine Wählergruppe über ihre Kreiswahlvorschläge die ihr nach Absatz 2 Satz 1 zustehende Anzahl von Sitzen nicht, so werden ihr die restlichen Sitze über ihren Landeswahlvorschlag zugeteilt.

Folgendes Beispiel mag der Berechnung der Sitze nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren erläutern:

Es sind elf Sitze zu vergeben. Partei A erhält 5 000 Stimmen, Partei B 3 800 und Partei C 1 800 Stimmen. Insgesamt also 10 600 Stimmen.

Teiler	Partei A	Reihen- folge der Sitze	Partei B	Reihen- folge der Sitze	Partei C	Reihen- folge der Sitze
1	5 000	1	3 800	2	1 800	5
2	2 500	3	1 900	4	900	11
3	1 667	6	1 267	7	600	
4	1 250	8	950	10	450	
5	1 000	9				

Daraus ergibt sich nun folgende Sitzverteilung nach d'Hondt:

Partei A = 5 Sitze  
 Partei B = 4 Sitze  
 Partei C = 2 Sitze

Insgesamt = 11 Sitze

## **Wahlkreise und Wahlbezirke**

Nach § 3 LWG wird das Wahlgebiet in drei Wahlkreise eingeteilt und zwar

1. in den Wahlkreis Saarbrücken mit dem Stadtverband Saarbrücken,
2. in den Wahlkreis Saarlouis mit den Landkreisen Saarlouis und Merzig-Wadern,
3. in den Wahlkreis Neunkirchen mit den Landkreisen Neunkirchen, St. Wendel und Saarpfalz-Kreis.

Der Gemeindewahlleiter kann die Gemeinde für die Stimmabgabe in Wahlbezirke einteilen. Die Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlbezirkes darf nicht so gering sein, daß hierdurch das Wahlgeheimnis gefährdet wird.

## **Wahlstatistik**

Neben der Ermittlung der vorläufigen und endgültigen Wahlergebnisse erstellt das Statistische Landesamt für ausgewählte Wahlbezirke im Einvernehmen mit dem Landeswahlleiter Statistiken über die Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge (§ 47 LWG). Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler und Wählerinnen dadurch nicht erkennbar wird. Ausgewertet werden die Wählerverzeichnisse und die gültigen und ungültigen Stimmzettel (§ 67 LWO).

## **Wahlvorschläge**

Zur Landtagswahl am 28. Januar 1990 waren folgende Parteien zugelassen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Freie Demokratische Partei/Demokratische Partei Saar (F.D.P./DPS)

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Die Republikaner (REP)

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

Deutsche Familien-Partei (Familie)

## 2. DURCHFÜHRUNG der repräsentativen Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik liefert zuverlässige Daten über das alters- und geschlechtsspezifische Wahlverhalten. Die Zuverlässigkeit beruht zunächst auf der Tatsache, daß es sich hierbei nicht um Umfragedaten mit all ihren Einschränkungen handelt, sondern um eine gesonderte Auszählung der tatsächlich abgegebenen Stimmzettel. Ferner wird mit einer im Vergleich zur Umfrage sehr großen Stichprobe gearbeitet, die in ihren Resultaten nur geringfügig vom endgültigen Gesamtergebnis abweicht und daher als repräsentativ gelten kann.

Die Handhabung der Erhebung ist in § 47 LWG geregelt:

"(1) Das Ergebnis der Wahlen zum Saarländischen Landtag ist statistisch zu bearbeiten.

(2) In den vom Landeswahlleiter im Einvernehmen mit dem Statistischen Landesamt bestimmten Wahlbezirken sind auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird."

Die genauen Modalitäten legt § 67 LWO fest:

"(1) In den gemäß § 47 Abs. 2 LWG vom Landeswahlleiter im Einvernehmen mit dem Statistischen Landesamt zu bestimmenden Wahlbezirken, wird die Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern getrennt durchgeführt. Der Landeswahlleiter kann im Einvernehmen mit dem Statistischen Landesamt, den Gemeinden mit über 100 000 Einwohnern zu deren eigenständiger wahlstatistischer Auszählung zusätzliche Wahlbezirke zulassen. Die Wahlbezirke müssen so ausgewählt und die Auszählung so durchgeführt werden, daß das Wahlgeheimnis gewahrt ist. Durch die Auszählung darf die Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk nicht verzögert werden.

(2) Die Stimmzettel sind in den ausgewählten Wahlbezirken mit besonderen Aufdrucken zu versehen, die den in Betracht kommenden Gemeinden vom Statistischen Landesamt unmittelbar bekannt gegeben werden. Stimmzettel von unterschiedlicher Farbe dürfen zur Kennzeichnung der einzelnen Gruppen nicht verwendet werden.

(3) Das Statistische Landesamt führt die Auszählung der Stimmabgabe in den ausgewählten Bezirken durch. Zu diesem Zweck sind ihm von den Gemeindewahlleitern der Gemeinden, in denen diese Wahlbezirke ausgewählt werden, folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen:

1. die Wählerverzeichnisse,
2. die von den Wahlvorständen ausgefertigten Wahlniederschriften,
3. alle gültigen und ungültigen Stimmzettel soweit sie nicht der Wahlniederschrift beigelegt sind.

Nach Abschluß der Auszählung gibt das Statistische Landesamt die Unterlagen den einzelnen Gemeinden unverzüglich zurück.

# Stimmzettel

E. Mann, geboren 1930 und früher

für die Wahl zum Landtag des Saarlandes am 28. 1. 1990  
Wahlkreis Saarbrücken

## Sie haben 1 Stimme

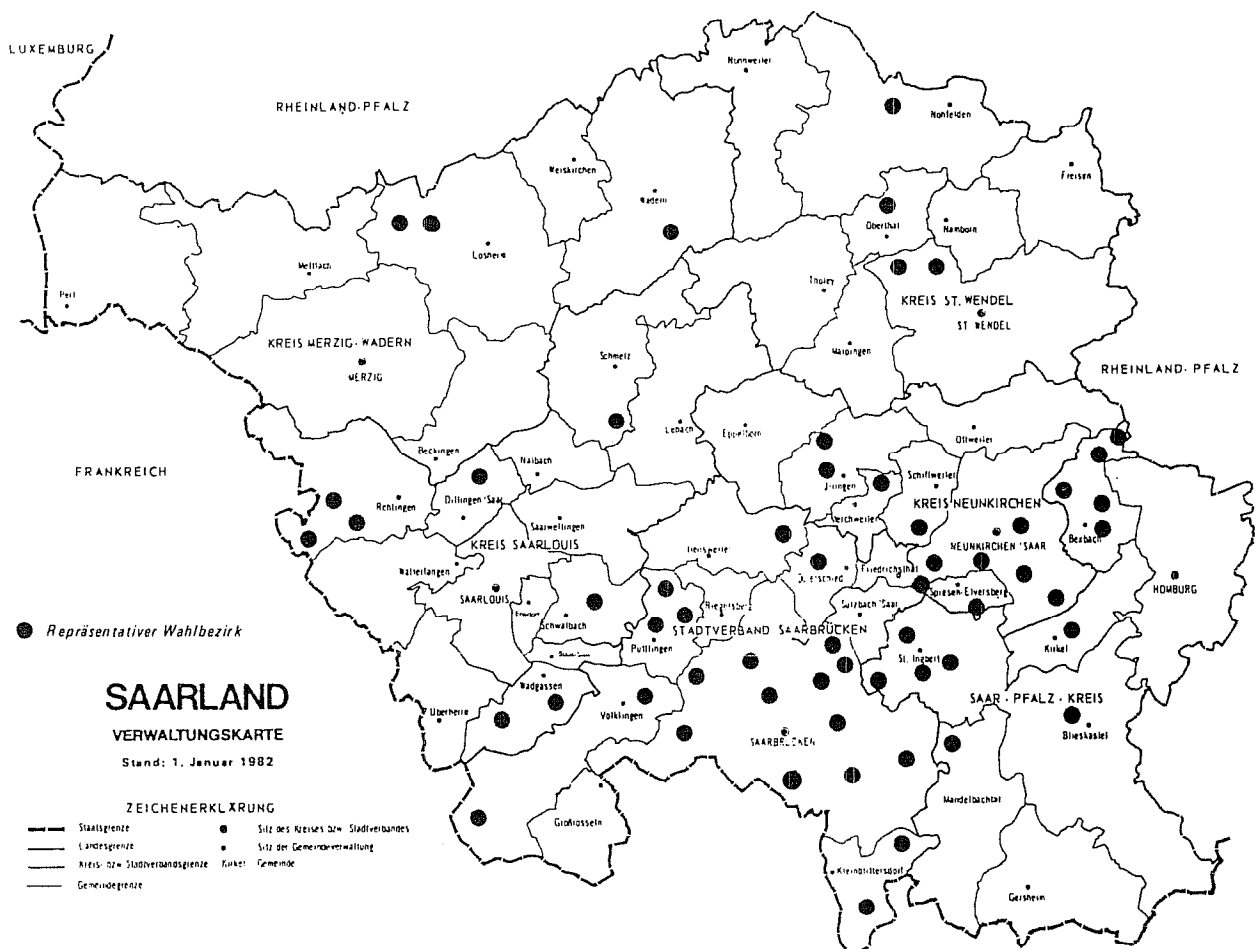


1	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b> <div> <div>a) Kreiswahlvorschlag 1. Oskar Lafontaine 2. Roswitha Hollinger 3. Reinhard Klimmt 4. Josef Leinen 5. Margit Conrad-Haase</div> <div>b) Landeswahlvorschlag 1. Oskar Lafontaine 2. Friedel Läßle 3. Marianne Granz 4. Leo Stefan Schmitt 5. Hans Albert Lauer</div> </div>	SPD	<input type="radio"/>
2	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b> <div> <div>a) Kreiswahlvorschlag 1. Peter Jacoby 2. Gerd Meyer 3. Willi Gehring 4. Prof. Rudolf Warnking 5. Birgit Küpper</div> <div>b) Landeswahlvorschlag 1. Prof. Dr. Klaus Töpfer 2. Peter Aloysius Müller 3. Winfried E. Frank 4. Monika Beck 5. Heribert Schmitt</div> </div>	CDU	<input type="radio"/>
3	<b>Freie Demokratische Partei / Demokratische Partei Saar</b> <div> <div>a) Kreiswahlvorschlag 1. Dr. Horst Rehberger 2. Joachim Kiefaber 3. Manfred Jost 4. Brunhilde Müller 5. Walter Teusch</div> <div>b) Landeswahlvorschlag 1. Dr. Horst Rehberger 2. Norbert Wagner 3. Brunhilde Müller 4. Dr. Inge Weber 5. Karl-Josef Jochem</div> </div>	F.D.P./ DPS	<input type="radio"/>
5	<b>Deutsche Kommunistische Partei</b> <div> <div>a) Kreiswahlvorschlag 1. Franz Jakob Hertel 2. Birgit Tobae 3. Alice Hornung 4. Heinz Kopf 5. Mechthild Jablonski</div> <div>b) Landeswahlvorschlag 1. Artur Moses 2. Barbara Maria Hammes 3. Katharina Limbach 4. Leo Heß 5. Jutta Kemmer</div> </div>	DKP	<input type="radio"/>
6	<b>DIE GRÜNEN</b> <div> <div>a) Kreiswahlvorschlag 1. Michael Burkert 2. Brigitte Mayer 3. Dr. Gerold Fischer 4. Karl Simons 5. Karl-Josef Breuer</div> <div>b) Landeswahlvorschlag 1. Nanette Hilde Koch 2. Michael Burkert 3. Ruth Brunk 4. Heinrich Johannes Selzer 5. Brigitte Mayer</div> </div>	GRÜNE	<input type="radio"/>
7	<b>DIE REPUBLIKANER</b> <div> <div>a) Kreiswahlvorschlag 1. Karl-Werner Weiss 2. Manfred Gettmann 3. Walter Gehard 4. Andreas Thies 5. Ursula Daub</div> <div>b) Landeswahlvorschlag 1. Uwe Strassel 2. Karl-Werner Weiss 3. Winfried Thome 4. Elisabeth Daub 5. Silvia Morguet-Kronenberger</div> </div>	REP	<input type="radio"/>
8	<b>Nationaldemokratische Partei Deutschlands</b> <div> <div>a) Kreiswahlvorschlag 1. Ellen-Doris Scherer 2. Peter Marx 3. Otfried Best 4. Otto Becker 5. Robert Jakob</div> <div>b) Landeswahlvorschlag 1. Peter Marx 2. Herbert Wagner 3. Walter Schwalbach 4. Ellen-Doris Scherer 5. Franz Wasmer</div> </div>	NPD	<input type="radio"/>

(4) Die Veröffentlichung von Ergebnissen der wahlstatistischen Auszählung in den gem. § 47 Abs. 2 LWG in die Repräsentativstatistik einbezogenen Wahlbezirken bleibt dem Statistischen Landesamt vorgehalten. Diese Ergebnisse können soweit sie Gemeinden betreffen, die eine Auszählung nach Absatz 1 Satz 2 durchführen, diesen zur Ergänzung und zusammengefaßter Veröffentlichung überlassen werden, soweit diese Gemeinde nicht eine eigenständige Auszählung dieser Wahlbezirke im Einvernehmen mit dem Statistischen Landesamt vorgenommen haben. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekannt gegeben werden."

Die Auswahl der Stichprobenbezirke ("geschichtete" Zufallsauswahl) erfolgt nach dem Zufallsprinzip, wobei die Auswahlgesamtheit nach regionalen und sachlichen Gesichtspunkten gegliedert eine hohe Zuverlässigkeit gewährleistet und auch abgeschätzt werden kann. Im Saarland wurden 58 von über 1 000 Wahlbezirken in 26 Gemeinden ausgewählt, was einer Repräsentation von etwa 5,6 % der Wahlberechtigten entspricht. Die ausgewählten Bezirke verteilen sich über das gesamte Wahlgebiet. Eine weitergehende Regionalisierung der Ergebnisse würde dagegen bei dem vorgegebenen Auswahlatz keine in ihrer Aussagekraft hinreichend sicheren Ergebnisse liefern.

### Wahlbezirke der repräsentativen Landtagswahlstatistik 1990



Zur Feststellung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, die neben dem Stimmabgabe- oder Wahlscheinvermerk ("Haken" oder "W" für Herausgabe eines Wahlscheines) auch Angaben über das Geschlecht (Vornamen) und das Geburtsdatum enthalten. Dabei werden die wahlberechtigten Männer und Frauen nach zehn Geburtsjahrgruppen unterschieden.

Geburtsjahr	das entspricht etwa	Alter
-------------	---------------------	-------

1970-1972	unter 21 Jahre	
1966-1969	21 bis unter 25 Jahre	
1961-1965	25 bis unter 30 Jahre	
1956-1960	30 bis unter 35 Jahre	
1951-1955	35 bis unter 40 Jahre	
1946-1950	40 bis unter 45 Jahre	
1941-1945	45 bis unter 50 Jahre	
1931-1940	50 bis unter 60 Jahre	
1921-1930	60 bis unter 70 Jahre	
1920 und früher	70 Jahre und älter	

Für die einzelnen Altersgruppen der wahlberechtigten Männer und Frauen wurden in jedem repräsentativen Wahlbezirk ermittelt:

- Wahlberechtigte insgesamt
- Wahlberechtigte mit Sperrvermerk
- Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk
- Wähler ohne Wahlschein
- Nichtwähler ohne Wahlschein.

Zur Ermittlung der Stimmabgabe der Wähler nach Alter und Geschlecht waren die Stimmzettel der Stichprobenwahlbezirke mit Unterscheidungsaufdruck versehen und zwar entsprechend der Zugehörigkeit der männlichen und weiblichen Wähler zu einer der fünf vorher festgelegten Geburtsjahresgruppen.

Geburtsjahr	das entspricht etwa	Alter
-------------	---------------------	-------

1966-1972	unter 25 Jahre	
1956-1965	25 bis unter 35 Jahre	
1946-1955	35 bis unter 45 Jahre	
1931-1945	45 bis unter 60 Jahre	
1930 und früher	60 Jahre und älter	

Im einzelnen sind die Stimmzettel mit folgenden Angaben bedruckt:

A. Mann, geb. 1966 bis 1972	F. Frau, geb. 1966 bis 1972
B. Mann, geb. 1956 bis 1965	G. Frau, geb. 1956 bis 1965
C. Mann, geb. 1946 bis 1955	H. Frau, geb. 1946 bis 1955
D. Mann, geb. 1931 bis 1945	I. Frau, geb. 1931 bis 1945
E. Mann, geb. 1930 und früher	K. Frau, geb. 1930 und früher

Um das Wahlgeheimnis zu wahren, wurden die Stimmzettel der Briefwähler nicht mit Unterscheidungsaufdruck versehen, und deshalb die Briefwähler auch nicht in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen.

### 3. TOTALERGEBNIS - REPRÄSENTATIVERGEBNIS

Bei der Bewertung des Repräsentationsgrades von Stichprobenergebnissen bei Wahlen ist zu beachten, daß wie schon erwähnt, die Stimmen der Briefwähler in diese Angabe nicht einbezogen werden. Aufgrund der auch bei früheren Wahlen generell gewonnenen Erkenntnis, daß das Briefwahlergebnis sich vor allem bei den beiden großen Parteien gegenüber dem Urnenwahlergebnis unterscheidet, es wählen mehr Briefwähler die CDU als die SPD, ist in Folge der Nichteinbeziehung der Briefwähler in die repräsentative Wahlstatistik davon auszugehen, daß die nach Alter und Geschlecht gegliederten Ergebnisse für die CDU tendenziell etwas zu niedrig, für die SPD dagegen etwas zu hoch liegen. Diese Unschärfen sind indes geringfügig und beeinträchtigen nicht den eigentlichen Wert der wahlstatistischen Untersuchung.

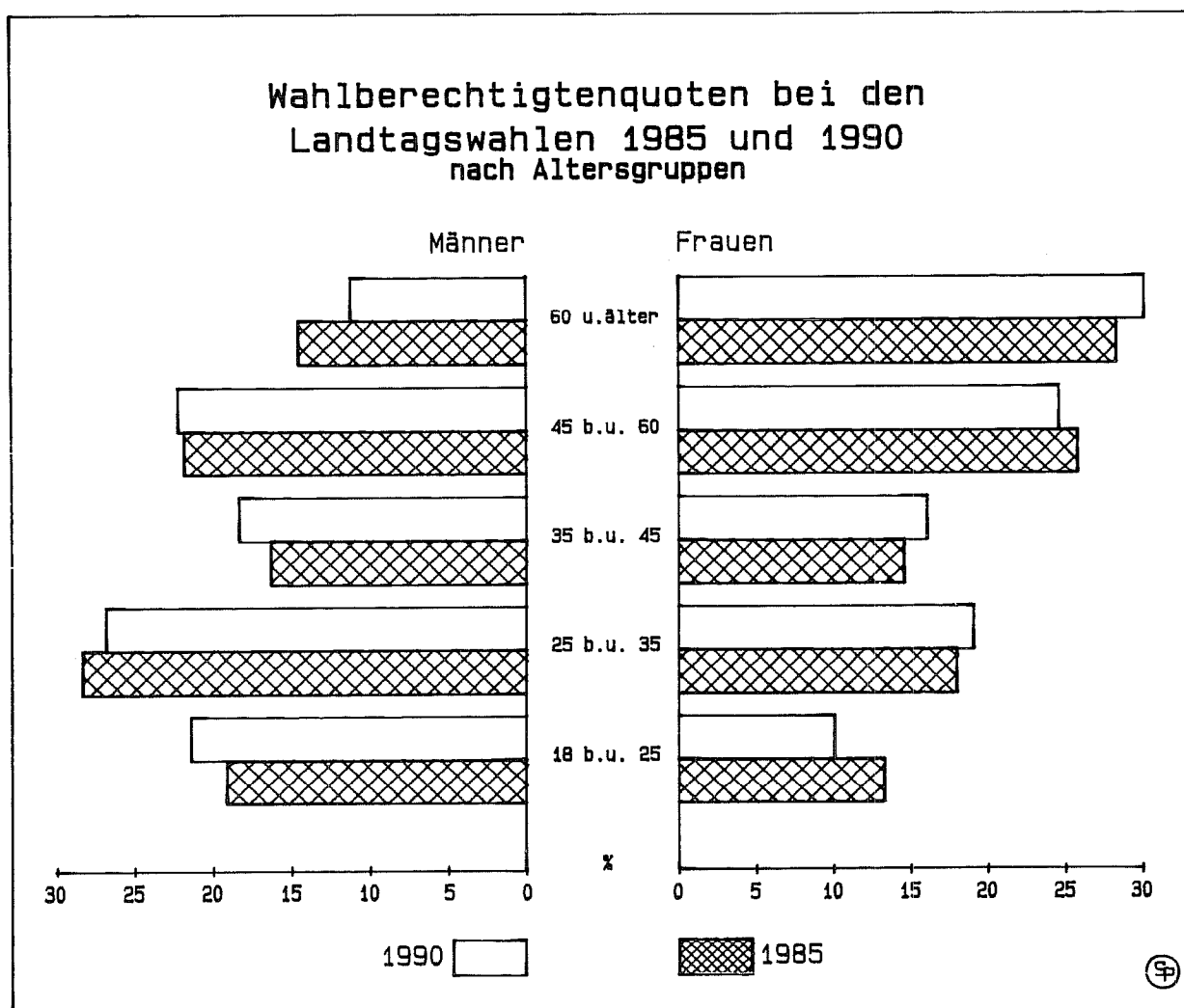
#### VERGLEICH DES REPRÄSENTATIVEN WAHLERGEBNISSES MIT DEM ENDGÜLTIGEN ERGEBNIS BEI DEN LANDTAGSWAHLEN 1990, 1985 UND 1980

WAHLBETEILIGUNG STIMMABGABE	REPRÄSENTATIV- ERGEBNIS (OHNE BRIEFWAHL)			GESAMTERGEBNIS (MIT BRIEFWAHL)		
	1990	1985	1980	1990	1985	1980
WAHLBETEILIGUNG	81,0	83,9	83,8	83,2	85,0	85,0
SPD	56,1	50,5	46,4	54,4	49,2	45,4
CDU	32,3	36,5	42,9	33,4	37,3	44,0
F.D.P.	5,1	9,5	6,7	5,6	10,0	6,9
GRUENE	2,5	2,5	3,0	2,6	2,5	2,9
SONSTIGE	4,0	1,1	1,0	3,9	1,0	0,8
DAR.: REP	3,3	-	-	3,4	-	-

Da es sich bei der repräsentativen Wahlstatistik um Daten einer Stichprobe handelt, sei darauf hingewiesen, daß diese mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit einem Zufallsfehler unterliegen, innerhalb dessen sie von dem Ergebnis der Totalerhebung abweichen können.

#### 4. STRUKTUR der Wahlberechtigten und Wähler

Zur Landtagswahl am 28. Januar 1990 waren 842 754 Saarländerinnen und Saarländer aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Wahlbeteiligung als Gradmesser für die Bedeutung, die die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der politischen Willensbildung beimessen, lag nach dem amtlichen Endergebnis für die Landtagswahl bei 83,2 % und damit um 1,8 Prozentpunkte unter dem Ergebnis von 1985.

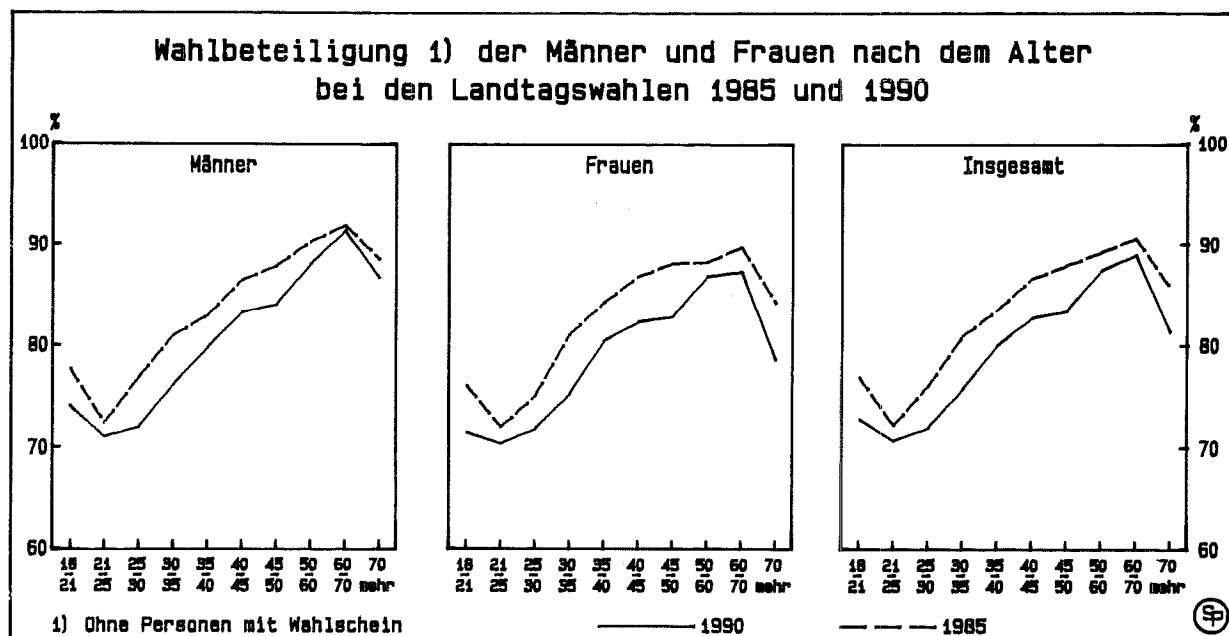


Hinsichtlich der altersmäßigen Zusammensetzung der Wahlberechtigten ohne Briefwahlschein zeigt sich, daß über ein Viertel der zur Wahl aufgerufenen Bürgerinnen und Bürger im Alter von über 60 Jahren waren. Bei den Männern gehörte nur gut ein Fünftel zu dieser Altersklasse bei den Frauen drei Zehntel. Auf die jungen Wähler im Alter zwischen 18 und 25 Jahren entfielen 10,6 % der



Wahlberechtigten, was einer Abnahme von 3,3 %-Punkten gegenüber der Wahl 1985 entspricht.

Die repräsentative Wahlstatistik weist wegen des Fehlens der Briefwähler ein niedrigeres Wahlbeteiligungsergebnis aus, als das Gesamtergebnis. Danach beteiligten sich 81,0 % der Wahlberechtigten an der Wahl. 47,7 % entfielen auf Männer und 52,3 % auf die



**NICHTWAEHLER NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN BEI DEN LANDTAGSWAHLEN  
1990 UND 1985**

ALTER	1 9 9 0		1 9 8 5	
	MAENNER	FRAUEN	MAENNER	FRAUEN
18 - 21	26,0	28,5	22,4	24,0
21 - 25	29,1	29,7	27,7	28,1
25 - 30	28,1	28,2	23,2	25,0
30 - 35	23,9	24,8	19,1	19,0
35 - 40	20,3	19,6	17,1	15,8
40 - 45	16,8	17,7	13,6	13,2
45 - 50	16,0	17,2	12,2	11,9
50 - 60	12,0	13,2	9,8	11,8
60 - 70	8,7	12,7	8,2	10,3
70 UND AELTER	13,4	21,5	11,6	15,9
INSGESAMT	18,1	19,7	15,8	16,4

Frauen. Generell lag die Wahlbeteiligungsquote bei den Männern mit 81,9 % um 1,6 %-Punkte über der der Frauen. Analog zur Landtagswahl 1985 zeigte sich bezüglich der Teilnahme an der Wahl sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern ein Gefälle von den älteren Bürgerinnen und Bürgern hin zu den jüngeren. Hierbei liegt die Spannweite bei den Frauen zwischen der Altersklasse mit dem höchsten und niedrigsten Ergebnis bei 15,1 %-Punkten, wohingegen sie bei den Männern sogar 17,8 %-Punkte ausmacht.

## 5. UNGÜLTIGE STIMMEN

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Landtagswahlstatistik sind 1 % der Stimmen, das sind 0,6 %-Punkte weniger als bei der Landtagswahl 1985, ungültig. Von diesen entfielen 41,6 % auf die Männer und 58,4 auf die Frauen. Den größten Anteil unter den ungültigen Stimmen machten leere bzw. durchgestrichene Stimmzettel aus, was ebenfalls als Ausdruck einer politischen Meinung betrachtet werden kann.

UNGÜLTIGE STIMMEN BEI DEN LANDTAGSWAHLEN 1990, 1985 UND 1980

ART DER UNGÜLTIGKEIT	JAHR	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT
		IN %		
LEER ODER DURCHGESTRICHEN	1990	61,0	65,9	63,9
	1985	64,3	62,9	63,5
	1980	60,7	61,0	60,8
MEHRFACH ANGEKREUZT	1990	24,0	26,3	25,4
	1985	31,4	33,3	32,5
	1980	34,6	36,9	35,8
SONSTIGE URSACHEN	1990	15,0	7,8	10,8
	1985	4,4	3,8	4,0
	1980	4,7	2,1	3,3

## 6. STIMMVERHALTEN nach Alter und Geschlecht

Im Saarland setzten sich bei der Landtagswahl 1990 die Stimmenverluste der CDU mit einen Minus von 3,9 %-Punkten gegenüber der Landtagswahl 1985 fort. Die SPD konnte ihr Ergebnis von 1985 um 5,2 %-Punkte auf 54,4 % steigern, während die F.D.P. Verluste von 4,4 %-Punkten hinnehmen mußte.

STIMMABGABE DER MAENNER UND FRAUEN NACH DEM ALTER BEI DEN LANDTAGSWAHLEN 1990 UND 1985

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHRE	VON 100 GÜELTIGEN STIMMEN 1) DER JEWEILIGEN ALTERSGRUPPE ENTFIELEN AUF														
	SPD			CDU			F.D.P.			GRUENE			SONSTIGE		
	1990	1985	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1990	1985	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1990	1985	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1990	1985	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN	1990	1985	ABWEI- CHUNG IN %- PUNK- TEN

M A E N N E R

18 - 25	59,3	55,1	4,2	25,8	28,4	-2,6	4,3	9,2	-4,9	5,8	6,2	-0,4	4,8	1,0	3,8
25 - 35	65,1	57,5	7,6	22,1	27,9	-5,8	4,1	8,8	-4,7	4,1	4,8	-0,7	4,6	1,0	3,6
35 - 45	59,1	51,8	7,3	26,6	33,6	-7,0	5,6	11,7	-6,1	3,0	2,2	0,8	5,7	0,7	5,0
45 - 60	54,5	50,1	4,4	33,0	35,9	-2,9	6,1	10,9	-4,8	1,1	1,5	-0,4	5,3	1,6	3,7
60 UND MEHR	47,2	45,0	2,2	40,7	40,8	-0,1	5,3	10,4	-5,1	0,4	1,0	-0,6	6,4	2,8	3,6
ZUSAMMEN	56,2	51,5	4,7	30,7	33,9	-3,2	5,3	10,3	-5,0	2,4	2,8	-0,4	5,4	1,5	3,9

F R A U E N

18 - 25	62,4	56,7	5,7	23,5	30,0	-6,5	4,5	6,9	-2,4	6,2	5,6	0,6	3,3	0,8	2,5
25 - 35	64,6	56,6	8,0	23,1	29,7	-6,6	3,2	8,5	-5,3	5,4	4,5	0,9	3,6	0,6	3,0
35 - 45	59,4	51,0	8,4	28,8	35,2	-6,4	5,6	11,2	-5,6	3,3	2,0	1,3	2,8	0,6	2,2
45 - 60	55,9	47,6	8,3	35,0	40,9	-5,9	5,8	9,7	-3,9	1,2	1,0	0,2	2,1	0,8	1,3
60 UND MEHR	47,6	43,7	3,9	44,2	47,1	-2,9	5,3	7,8	-2,5	0,7	0,6	0,1	2,3	0,8	1,5
ZUSAMMEN	56,0	49,5	6,5	33,8	38,7	-4,9	5,0	8,8	-3,8	2,6	2,2	0,4	2,6	0,7	1,9

I N S G E S A M T

18 - 25	60,8	55,9	4,9	24,7	29,2	-4,5	4,4	8,0	-3,6	6,0	5,9	0,1	4,0	0,9	3,1
25 - 35	64,9	57,1	7,8	22,6	28,8	-6,2	3,7	8,6	-4,9	4,7	4,7	-	4,1	0,8	3,3
35 - 45	59,2	51,4	7,8	27,7	34,4	-6,7	5,6	11,5	-5,9	3,2	2,1	1,1	4,3	0,7	3,6
45 - 60	55,2	48,8	6,4	34,0	38,4	-4,4	6,0	10,3	-4,3	1,2	1,3	-0,1	3,7	1,2	2,5
60 UND MEHR	47,4	44,2	3,2	42,8	44,7	-1,9	5,3	8,8	-3,5	0,6	0,7	-0,1	3,9	1,6	2,3
ZUSAMMEN	56,1	50,5	5,6	32,3	36,5	-4,2	5,1	9,5	-4,4	2,5	2,5	-	4,0	1,1	2,9

1) OHNE BRIEFWAHLER

Im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik wurde das Wahlverhalten von 34 069 Wählerinnen und Wählern untersucht.

Danach gaben 56,0 % der Frauen der SPD ihre Stimme; dies sind 6,5 %-Punkte mehr als 1985. Hingegen nur 33,8 % der CDU, was ein Minus von 4,9 %-Punkten ausmacht. 5,0 % votierten für die F.D.P., das bedeutet ein Minus von 3,8 %-Punkten gegenüber 1985.

56,2 % der gültigen Stimmen der Männer entfielen auf die SPD, ein Plus von 4,7 %-Punkten gegenüber 1985, 30,7 % gegenüber 33,9 % 1985 auf die CDU und 5,3 % entfielen auf die F.D.P. gegenüber 10,3 % in 1985.

Damit erreichte die SPD - wie auch 1985 - bei Frauen und Männern

ZAHLENVERHAELTNIS VON WAEHLERN UND WAEHLERINNEN NACH ALTERSKLASSEN  
BEI DEN LANDTAGSWAHLEN 1990 UND 1985

ALTERS-GRUPPE	WAHL-JAHR	AUF 100 MAENNER TREFFEN ... FRAUEN								
		WAHL-BERECHTIGTE)	WAEHLER	UNG. STIMMEN	GUELT. STIMMEN	SPD	CDU	F.D.P.	GRUENE	SON-STIGE
18 - 25 JAHRE	1990	101	99	220	98	103	89	103	105	67
	1985	103	102	90	103	105	108	78	92	77
25 - 35 JAHRE	1990	96	96	104	95	95	100	76	125	76
	1985	93	92	104	92	91	98	90	87	53
35 - 45 JAHRE	1990	99	99	100	99	99	107	99	109	48
	1985	101	102	171	101	100	106	97	90	85
45 - 60 JAHRE	1990	103	101	153	101	103	107	96	108	40
	1985	103	101	119	101	96	115	89	71	51
60 U.M. JAHRE	1990	157	146	153	146	147	158	144	244	52
	1985	167	161	166	161	156	185	121	86	48
ZUSAMMEN	1990	112	110	140	110	109	120	105	119	53
	1985	113	112	127	112	107	127	96	86	55

1) OHNE WAHSCHEIN.

die größte Resonanz.

Untersucht man die einzelnen Altersgruppen bei den Wählerinnen und Wählern, so konnte die SPD gegenüber 1985 in allen Altersklassen - angefangen von 3,2 %-Punkten bei den über 60jährigen bis zu einem Plus von 7,8 %-Punkten bei den 25- bis unter 35jährigen und den 35- bis unter 45jährigen - ihren Anteil an der Wählerschaft erhöhen, wohingegen die CDU bei allen Wählerinnen und Wählern, am stärksten aber bei der Altersgruppe der 35- bis unter 45jährigen mit 6,7 %-Punkten, Stimmen einbüßte. Die geringsten Verluste verzeichnete sie in der Gruppe der über 60jährigen mit 1,9 %-Punkten.

Die Verluste der F.D.P. resultierten aus Einbußen in allen Altersklassen. Sie schwankten zwischen 3,5 %-Punkten bei den über 60jährigen Frauen und Männern und 5,9 %-Punkten bei den 35- bis unter 45jährigen.

## 7. STIMMABGABE je Partei

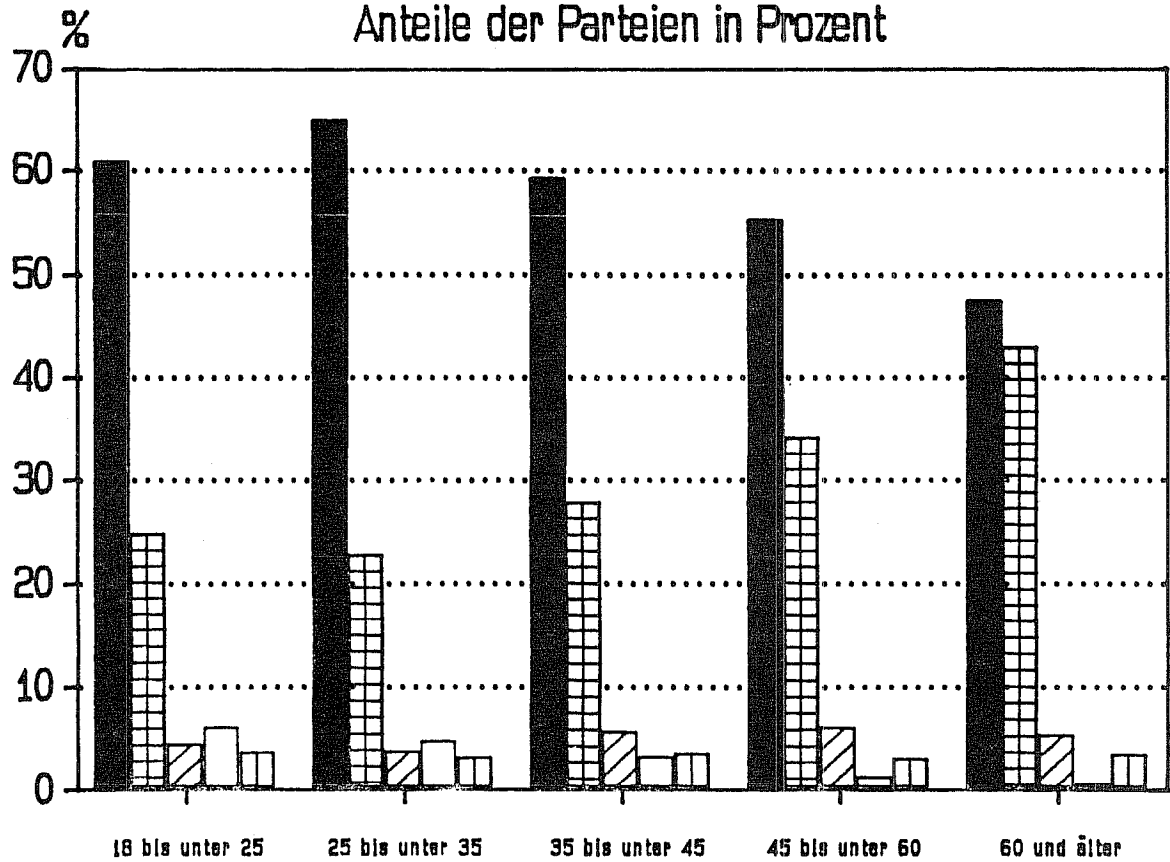
Nachdem im vorigen Kapitel bereits die Stimmenverteilung nach Altersgruppen und/oder Geschlecht betrachtet wurde, soll in diesem Abschnitt untersucht werden, welchem Geschlecht bzw. welcher Altersgruppe die Wähler der einzelnen Parteien angehören.

Wie die Ergebnisse zeigen, weist die Wählerschaft der SPD im Vergleich zu anderen Parteien eine relativ homogene Struktur auf. Bezüglich der Altersstruktur der gültigen Stimmen spiegelt sie in etwa die Struktur der Wählerschaft wieder.

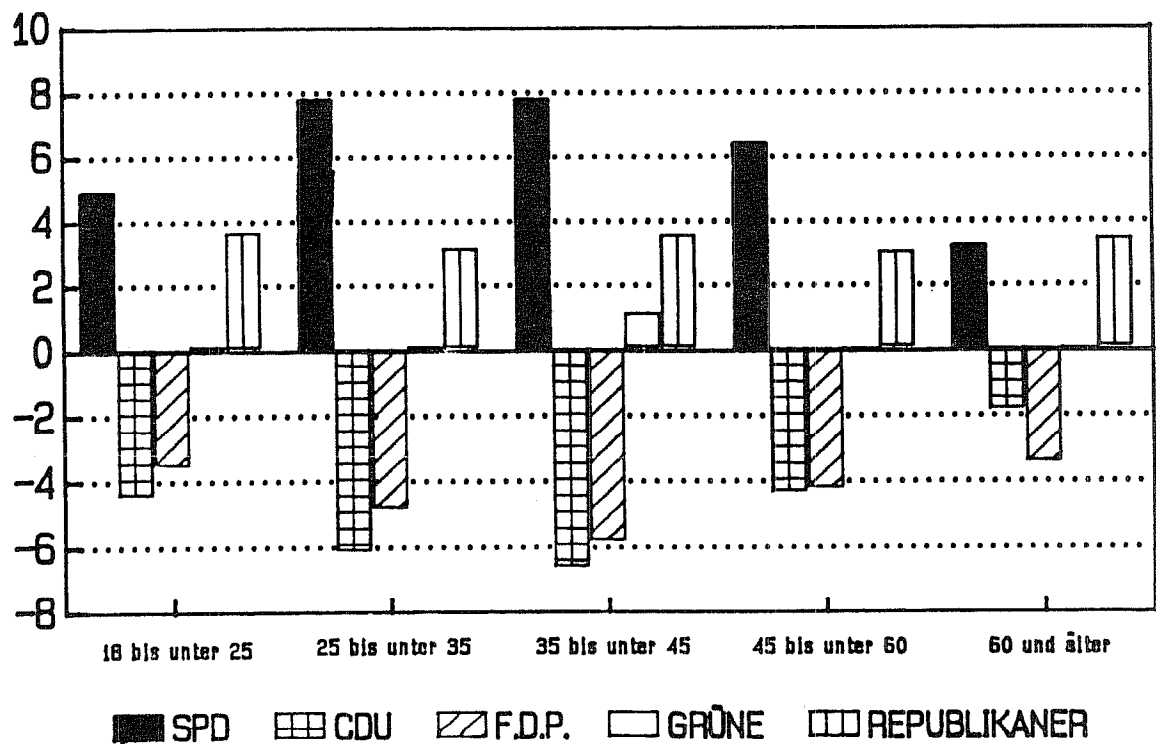
Das Wählerpotential der CDU zeigt hingegen ein eindeutiges Gefälle von einem Anteil von 36,3 % bei den über 60jährigen bis hin auf 7,1 % bei den 18- bis unter 25jährigen.

Die Wähler der F.D.P. zeigten gegenüber der Landtagswahl 1985 ein

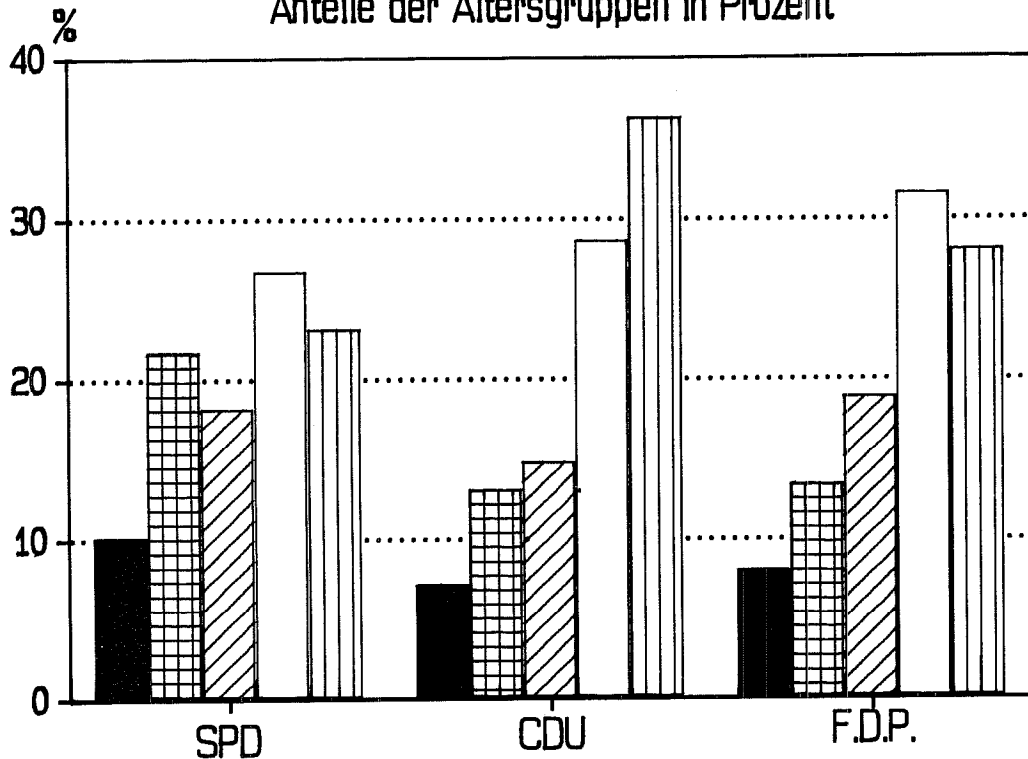
# Stimmabgabe bei der Landtagswahl 1990 nach dem Alter Anteile der Parteien in Prozent



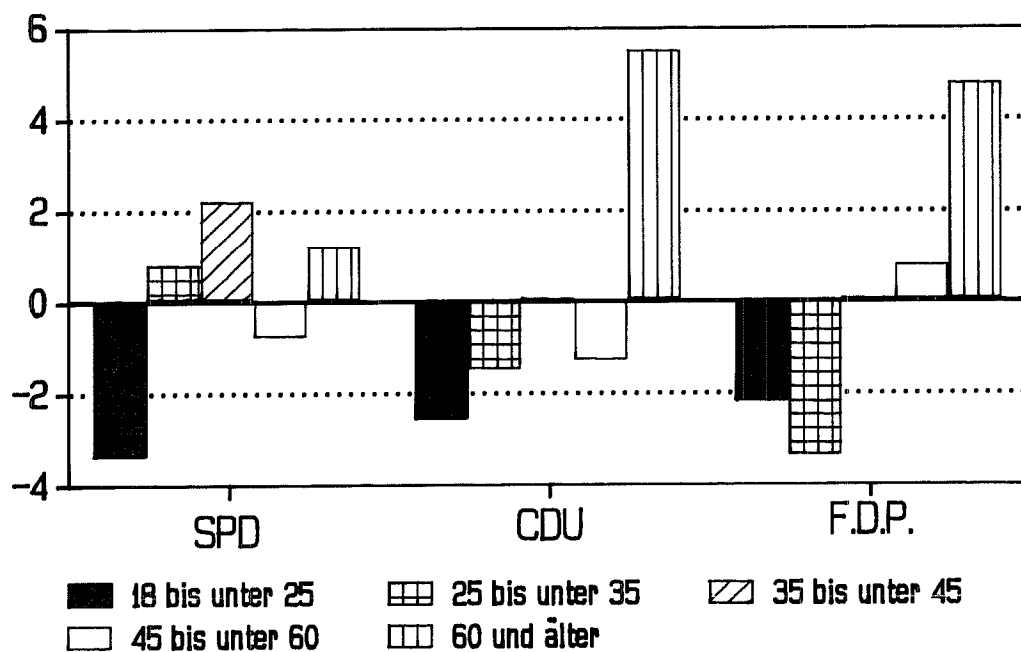
## Veränderungen zur Landtagswahl 1985 in Prozentpunkten



# Wählerschaft der Parteien bei der LW 1990 nach dem Alter Anteile der Altersgruppen in Prozent



## Veränderungen zur Landtagswahl 1985 in Prozentpunkten



unterschiedliches Verhalten in den einzelnen Altersklassen. Zunahmen in der Wählerschaft bei den über 45jährigen wurden durch Verluste bei den 18- bis 35jährigen kompensiert.

# **Tabellenteil**

## 1. ALTERSSTRUKTUR DER WAHLBERECHTIGTEN \*) UND WAEHLER BEI DEN LANDTAGSWAHLEN 1990 UND 1985

ALTERSGRUPPE VON ... BIS UNTER ... JAHRE	WAHL- JAHR	WAHLBERECHTIGTE			WAEHLER			WAHLBETEILIGUNG (WAEHLER VON 100 WAHLBER.)		
		MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT
18 - 21	1990	3,1	2,9	3,0	2,8	2,6	2,7	74,0	71,5	72,7
	1985	5,0	4,7	4,9	4,6	4,3	4,5	77,6	76,0	76,8
21 - 25	1990	8,1	7,1	7,6	7,0	6,2	6,6	70,9	70,3	70,6
	1985	9,5	8,5	9,0	8,1	7,3	7,7	72,3	71,9	72,1
25 - 30	1990	11,2	9,8	10,5	9,8	8,8	9,3	71,9	71,8	71,9
	1985	11,5	9,4	10,4	10,5	8,4	9,4	76,8	75,0	76,0
30 - 35	1990	11,0	9,2	10,1	10,2	8,6	9,4	76,1	75,2	75,7
	1985	10,3	8,7	9,4	9,9	8,4	9,1	80,9	81,0	80,9
35 - 40	1990	10,2	8,8	9,5	9,9	8,8	9,4	79,7	80,4	80,0
	1985	8,6	7,5	8,0	8,4	7,6	8,0	82,9	84,2	83,5
40 - 45	1990	8,1	7,3	7,7	8,3	7,5	7,9	83,2	82,3	82,7
	1985	7,8	7,1	7,4	8,0	7,4	7,7	86,4	86,8	86,6
45 - 50	1990	7,5	7,0	7,2	7,7	7,2	7,4	84,0	82,8	83,4
	1985	11,0	10,2	10,6	11,5	10,7	11,1	87,8	88,1	87,9
50 - 60	1990	19,3	17,6	18,4	20,8	19,1	19,9	88,0	86,8	87,4
	1985	17,3	15,6	16,4	18,5	16,5	17,5	90,2	88,2	89,2
60 - 70	1990	13,4	15,4	14,5	15,0	16,8	15,9	91,3	87,3	89,0
	1985	10,6	13,7	12,2	11,6	14,7	13,2	91,8	89,7	90,6
70 UND AELTER	1990	8,0	14,7	11,5	8,5	14,4	11,6	86,6	78,5	81,2
	1985	8,5	14,6	11,7	8,9	14,7	12,0	88,4	84,1	85,6
INSGESAMT	1990	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	81,9	80,3	81,0
	1985	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	84,2	83,6	83,9

\*) OHNE WAHLSCHN.



2. WAEHLER UND NICHTWAEHLER BEI DEN LANDTAGSWAHLEN 1990 UND 1985  
NACH ALTER UND GESCHLECHT

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHRE	VON 100 WAHLBERECHTIGTEN INSGESAMT WAREN 1)					
	URNENWAEHLER 2)		BRIEFWAEHLER 3)		NICHTWAEHLER 4)	
	1990	1985	1990	1985	1990	1985

M A E N N E R

18 - 21	69,4	74,7	6,3	3,7	24,3	21,6
21 - 25	65,7	66,4	7,4	8,0	26,9	25,5
25 - 30	66,1	70,3	8,1	8,4	25,8	21,2
30 - 35	70,4	75,4	7,5	6,8	22,1	17,8
35 - 40	75,0	77,3	5,9	6,7	19,1	16,0
40 - 45	75,9	80,4	8,7	7,0	15,4	12,6
45 - 50	76,5	82,1	9,0	6,4	14,5	11,5
50 - 60	81,2	83,0	7,8	7,9	11,1	9,1
60 - 70	81,4	82,8	10,9	9,9	7,7	7,4
70 UND AELTER	70,0	71,4	19,2	19,2	10,8	9,4
INSGESAMT	74,4	76,9	9,1	8,6	16,5	14,4

F R A U E N

18 - 21	67,5	72,6	5,6	4,5	26,9	22,9
21 - 25	65,0	67,4	7,5	6,3	27,5	26,4
25 - 30	66,2	69,5	7,7	7,4	26,0	23,1
30 - 35	69,9	75,9	7,0	6,3	23,0	17,8
35 - 40	74,7	78,9	7,0	6,3	18,3	14,8
40 - 45	75,4	81,8	8,3	5,7	16,2	12,4
45 - 50	76,7	83,6	7,4	5,1	15,9	11,3
50 - 60	79,7	81,0	8,2	8,2	12,1	10,8
60 - 70	77,2	79,2	11,5	11,7	11,3	9,1
70 UND AELTER	59,6	64,1	24,0	23,9	16,3	12,1
INSGESAMT	71,5	75,0	11,0	10,2	17,5	14,7

I N S G E S A M T

18 - 21	68,4	73,6	5,9	4,1	25,7	22,3
21 - 25	65,3	66,9	7,4	7,2	27,2	25,9
25 - 30	66,2	69,9	7,9	7,9	25,9	22,1
30 - 35	70,2	75,6	7,3	6,6	22,6	17,8
35 - 40	74,9	78,1	6,4	6,5	18,7	15,4
40 - 45	75,7	81,1	8,5	6,4	15,8	12,5
45 - 50	76,6	82,9	8,2	5,7	15,3	11,4
50 - 60	80,4	82,0	8,0	8,1	11,6	10,0
60 - 70	79,1	80,7	11,2	11,0	9,7	8,4
70 UND AELTER	62,9	66,5	22,5	22,3	14,6	11,2
INSGESAMT	72,8	75,9	10,1	9,5	17,0	14,6

- 1) EINSCHLIESSLICH WAHLBERECHTIGTE MIT WAHLSCHHEIN.  
2) WAEHLER MIT STIMMVERMERK IM WAEHLERVERZEICHNIS.  
3) WAHLBERECHTIGTE MIT WAHLSCHHEINVERMERK.  
4) WAHLBERECHTIGTE OHNE STIMM- UND WAHLSCHHEINVERMERK.

## 3. INHABER VON WAHLSCHEINEN NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT BEI DEN LANDTAGSWAHLEN 1990 UND 1985

ALTERSGRUPPE VON ... BIS UNTER ... JAHRE	WAHL- JAHR	VON 100 WAHLBERECHTIGTEN DER ALTERSGRUPPE WAREN INHABER VON WAHLSCHEINEN			VON 100 INHABERN DER WAHLSCHNEINE WAREN MAENNER BZW. FRAUEN			VON 100 INHABERN VON WAHL- SCHEINEN GEHOERTEN ... ZUR NEBENSTEHENDEN ALTERGRUPPE		
		MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT	MAENNER	FRAUEN	INSGESAMT
18 - 21	1990	6,3	5,6	5,9	51,3	48,8	100,0	2,1	1,4	1,7
	1985	3,7	4,5	4,1	43,2	56,8	100,0	2,0	2,0	2,0
21 - 25	1990	7,4	7,5	7,4	50,0	50,0	100,0	6,4	4,7	5,4
	1985	8,0	6,3	7,2	56,3	43,7	100,0	8,8	5,0	6,6
25 - 30	1990	8,1	7,7	7,9	51,6	48,4	100,0	9,8	6,7	8,0
	1985	8,4	7,4	7,9	55,6	44,4	100,0	11,2	6,6	8,5
30 - 35	1990	7,5	7,0	7,3	53,3	46,7	100,0	8,9	5,6	7,0
	1985	6,8	6,3	6,6	53,6	46,4	100,0	8,0	5,1	6,3
35 - 40	1990	5,9	7,0	6,4	46,0	54,0	100,0	6,3	5,4	5,8
	1985	6,7	6,3	6,5	51,9	48,1	100,0	6,5	4,4	5,3
40 - 45	1990	8,7	8,3	8,5	51,0	49,0	100,0	7,7	5,4	6,4
	1985	7,0	5,7	6,4	54,7	45,3	100,0	6,2	3,8	4,8
45 - 50	1990	9,0	7,4	8,2	54,2	45,8	100,0	7,4	4,5	5,7
	1985	6,4	5,1	5,7	55,3	44,7	100,0	8,0	4,8	6,1
50 - 60	1990	7,8	8,2	8,0	48,1	51,9	100,0	16,2	12,7	14,1
	1985	7,9	8,2	8,1	48,6	51,4	100,0	15,8	12,3	13,8
60 - 70	1990	10,9	11,5	11,2	42,1	57,9	100,0	16,3	16,2	16,2
	1985	9,9	11,7	11,0	36,2	63,8	100,0	12,3	15,9	14,4
70 U.M. JAHRE	1990	19,2	24,0	22,5	26,8	73,2	100,0	19,0	37,5	29,7
	1985	19,2	23,9	22,3	28,1	71,9	100,0	21,3	40,2	32,2
INSGESAMT	1990	9,1	11,0	10,1	42,0	58,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1985	8,6	10,2	9,5	42,4	57,6	100,0	100,0	100,0	100,0

4. DIE ABGEGEBENEN STIMMEN DER MAENNER UND FRAUEN NACH WAHLVORSCHLÄGEN UND DEM ALTER DER WÄHLER  
BEI DEN LANDTAGSWAHLEN 1990 UND 1985

ALTERSGRUPPE	WAHL- JAHR	WAHLBE- RECHTIG- TEN- ANTEILE 1)	WAHLBE- TEILIG. (ABGEGE- BENE STIMMEN)	UN- GÜELTIGE STIMMEN	VON 100 GÜELTIGEN STIMMEN ENTFIELEN AUF					
					SPD	CDU	F.D.P.	GRUENE	REP	SONSTIGE
M A E N N E R										
18 BIS UNTER 25	1990	11,2	71,8	0,6	59,3	25,8	4,3	5,8	4,6	0,2
	1985	14,5	74,1	1,9	55,1	28,4	9,2	6,2	-	1,0
25 BIS UNTER 35	1990	22,2	74,0	0,9	65,1	22,1	4,1	4,1	3,7	0,9
	1985	21,8	78,8	1,3	57,5	27,9	8,8	4,8	-	1,0
35 BIS UNTER 45	1990	18,3	81,2	0,7	59,1	26,6	5,6	3,0	4,8	0,9
	1985	16,3	84,6	0,9	51,8	33,6	11,7	2,2	-	0,7
45 BIS UNTER 60	1990	26,8	86,9	0,9	54,5	33,0	6,1	1,1	4,5	0,8
	1985	28,3	89,2	1,7	50,1	35,9	10,9	1,5	-	1,6
60 UND MEHR	1990	21,4	89,6	1,1	47,2	40,7	5,3	0,4	5,5	1,1
	1985	19,1	90,3	1,7	45,0	40,8	10,4	1,0	-	2,8
Z U S A M M E N	1990	100,0	81,9	0,9	56,2	30,7	5,3	2,4	4,7	0,7
	1985	100,0	84,2	1,5	51,5	33,9	10,3	2,8	-	1,5
F R A U E N										
18 BIS UNTER 25	1990	10,1	70,6	1,4	62,4	23,5	4,5	6,2	2,6	0,7
	1985	13,3	73,4	1,6	56,7	30,0	6,9	5,6	-	0,8
25 BIS UNTER 35	1990	19,1	73,4	0,9	64,6	23,1	3,2	5,4	2,4	1,2
	1985	18,0	77,9	1,5	56,6	29,7	8,5	4,5	-	0,6
35 BIS UNTER 45	1990	16,1	81,2	0,8	59,4	28,8	5,6	3,3	2,1	0,7
	1985	14,6	85,5	1,5	51,0	35,2	11,2	2,0	-	0,6
45 BIS UNTER 60	1990	24,6	85,7	1,4	55,9	35,0	5,8	1,2	1,6	0,5
	1985	25,8	88,1	2,0	47,6	40,9	9,7	1,0	-	0,8
60 UND MEHR	1990	30,1	83,0	1,2	47,6	44,2	5,3	0,7	1,9	0,4
	1985	28,3	86,8	1,7	43,7	47,1	7,8	0,6	-	0,8
Z U S A M M E N	1990	100,0	80,3	1,1	56,0	33,8	5,0	2,6	2,0	0,6
	1985	100,0	83,6	1,7	49,5	38,7	8,8	2,2	-	0,7
I N S G E S A M T										
18 BIS UNTER 25	1990	10,6	71,2	1,0	60,8	24,7	4,4	6,0	3,6	0,4
	1985	13,8	73,7	1,8	55,9	29,2	8,0	5,9	-	0,9
25 BIS UNTER 35	1990	20,5	73,7	0,9	64,9	22,6	3,7	4,7	3,1	1,0
	1985	19,8	78,3	1,4	57,1	28,8	8,6	4,7	-	0,8
35 BIS UNTER 45	1990	17,2	81,2	0,7	59,2	27,7	5,6	3,2	3,5	0,8
	1985	15,4	85,0	1,2	51,4	34,4	11,5	2,1	-	0,7
45 BIS UNTER 60	1990	25,7	86,3	1,2	55,2	34,0	6,0	1,2	3,0	0,7
	1985	27,0	88,7	1,8	48,8	38,4	10,3	1,3	-	1,2
60 UND MEHR	1990	26,0	85,5	1,2	47,4	42,8	5,3	0,6	3,4	0,5
	1985	24,0	88,1	1,7	44,2	44,7	8,8	0,7	-	1,6
Z U S A M M E N	1990	100,0	81,0	1,0	56,1	32,3	5,1	2,5	3,3	0,7
	1985	100,0	83,9	1,6	50,5	36,5	9,5	2,5	-	1,1
VON 100 WAHLBERECHTIGTEN BZW. WÄHLERN WAREN										
MAENNER	1990	47,2	47,7	41,6	47,8	45,4	48,7	45,6	67,9	52,8
	1985	47,0	47,2	44,0	48,2	44,0	51,0	53,7	-	64,3
FRAUEN	1990	52,8	52,3	58,4	52,2	54,6	51,3	54,4	32,1	47,2
	1985	53,0	52,8	56,0	51,8	56,0	49,0	46,3	-	35,7

1) WAHLBERECHTIGTE OHNE WAHLSCHEIN

5. ALTER UND GESCHLECHT DER WAEHLERSCHAFT DER PARTEIEN BEI DEN LANDTAGSWAHLEN  
1990 UND 1985

ALTERSGRUPPE	WAHL- JAHR	GUELTIGE STIMMEN	VON 100 GUELTIGEN STIMMEN DER ... ENT- FIELEN AUF DIE VORSTEHENDE ALTERSGRUPPE					
			SPD	CDU	F.D.P.	GRUENE	REP	SONSTIGE

M A E N N E R

18 BIS UNTER 25	1990	9,8	10,4	8,3	8,0	24,2	9,7	2,4
	1985	12,7	13,6	10,6	11,3	28,4	-	8,8
25 BIS UNTER 35	1990	20,1	23,3	14,4	15,6	35,0	16,1	21,8
	1985	20,4	22,8	16,8	17,4	35,1	-	13,7
35 BIS UNTER 45	1990	18,2	19,1	15,7	19,5	23,2	18,8	21,8
	1985	16,5	16,6	16,4	18,8	13,0	-	8,0
45 BIS UNTER 60	1990	28,5	27,6	30,6	33,1	13,4	27,6	28,2
	1985	30,0	29,2	31,7	31,9	15,8	-	32,1
60 UND MEHR	1990	23,4	19,6	31,0	23,7	4,2	27,7	25,8
	1985	20,4	17,9	24,6	20,6	7,6	-	37,3
Z U S A M M E N	1990	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1985	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0

F R A U E N

18 BIS UNTER 25	1990	8,8	9,8	6,1	7,9	21,4	11,6	9,0
	1985	11,7	13,3	9,0	9,1	30,2	-	12,3
25 BIS UNTER 35	1990	17,5	20,2	12,0	11,2	36,6	20,9	34,2
	1985	16,8	19,2	12,9	16,2	35,5	-	13,0
35 BIS UNTER 45	1990	16,4	17,4	14,0	18,3	21,2	17,2	18,0
	1985	15,0	15,4	13,6	19,0	13,6	-	12,3
45 BIS UNTER 60	1990	26,2	26,1	27,2	30,1	12,1	20,6	20,7
	1985	27,1	26,1	28,7	29,6	13,1	-	29,7
60 UND MEHR	1990	31,1	26,4	40,7	32,4	8,6	29,7	18,0
	1985	29,4	26,0	35,7	26,0	7,6	-	32,6
Z U S A M M E N	1990	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1985	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0

I N S G E S A M T

18 BIS UNTER 25	1990	9,3	10,1	7,1	8,0	22,7	10,3	5,5
	1985	12,1	13,5	9,7	10,2	29,3	-	10,1
25 BIS UNTER 35	1990	18,7	21,7	13,1	13,4	35,9	17,7	27,7
	1985	18,5	20,9	14,6	16,8	35,3	-	13,4
35 BIS UNTER 45	1990	17,3	18,2	14,8	18,9	22,1	18,3	20,0
	1985	15,7	16,0	14,8	18,9	13,3	-	9,6
45 BIS UNTER 60	1990	27,3	26,8	28,7	31,6	12,7	25,4	24,7
	1985	28,5	27,6	30,0	30,8	14,6	-	31,3
60 UND MEHR	1990	27,4	23,2	36,3	28,1	6,6	28,4	22,1
	1985	25,2	22,0	30,8	23,3	7,6	-	35,7
Z U S A M M E N	1990	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1985	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0

## **Teil 2:**

# **Endgültiges Wahlergebnis**

# WAHLTERMINE

## Landtagswahlen

05. Oktober	1947
30. November	1952
18. Dezember	1955
04. Dezember	1960
27. Juni	1965
14. Juni	1970
04. Mai	1975
27. April	1980
10. März	1985
28. Januar	1990

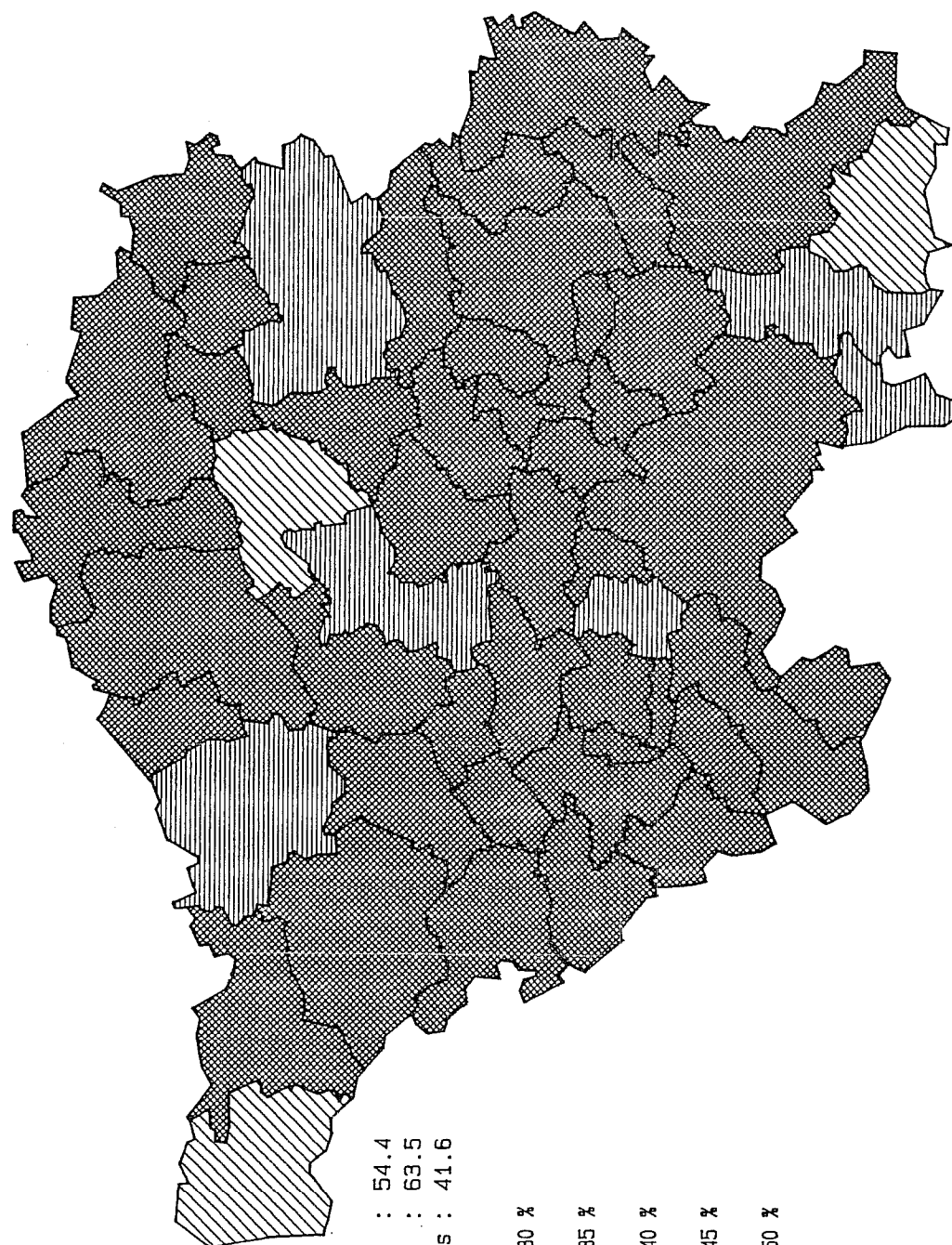


## Wahlkreisbeschreibung der Saarländischen Landtagswahlkreise

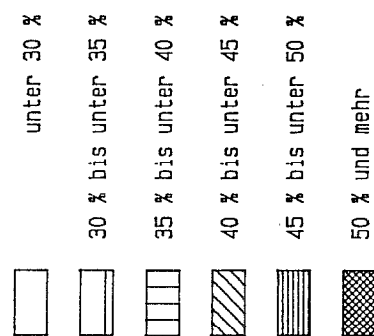
Wahlkreise	STADTVERBAND Landkreise	Gemeinde
Landtagswahlkreis SAARBRÜCKEN	STADTVERBAND SAARBRÜCKEN	Saarbrücken, Landeshauptstadt Friedrichsthal, Stadt Großrosseln Heusweiler Kleinblittersdorf Püttlingen, Stadt Quierschied Riegelsberg Sulzbach/Saar, Stadt Völklingen, Stadt
Landtagswahlkreis SAARLOUIS	Landkreis Merzig-Wadern  Landkreis Saarlouis	Beckingen Losheim Merzig, Kreisstadt Mettlach Perl Wadern, Stadt Weiskirchen  Dillingen/Saar, Stadt Lebach, Stadt Nalbach Rehlingen-Siersburg Saarlouis, Kreisstadt Saarwellingen Schmelz Schwalbach Überherrn Wadgassen Wallerfangen Bous Ensdorf
Landtagswahlkreis NEUNKIRCHEN	Landkreis Neunkirchen  Saarpfalz-Kreis  Landkreis St. Wendel	Eppelborn Illingen Merchweiler Neunkirchen/Saar, Kreisstadt Ottweiler, Stadt Schiffweiler Spiesen-Elversberg  Bexbach, Stadt Blieskastel, Stadt Gersheim Homburg, Kreisstadt Kirkel Mandelbachtal St. Ingbert, Stadt  Freisen Marpingen Namborn Nohfelden Nonnweiler Oberthal St. Wendel, Kreisstadt Tholey



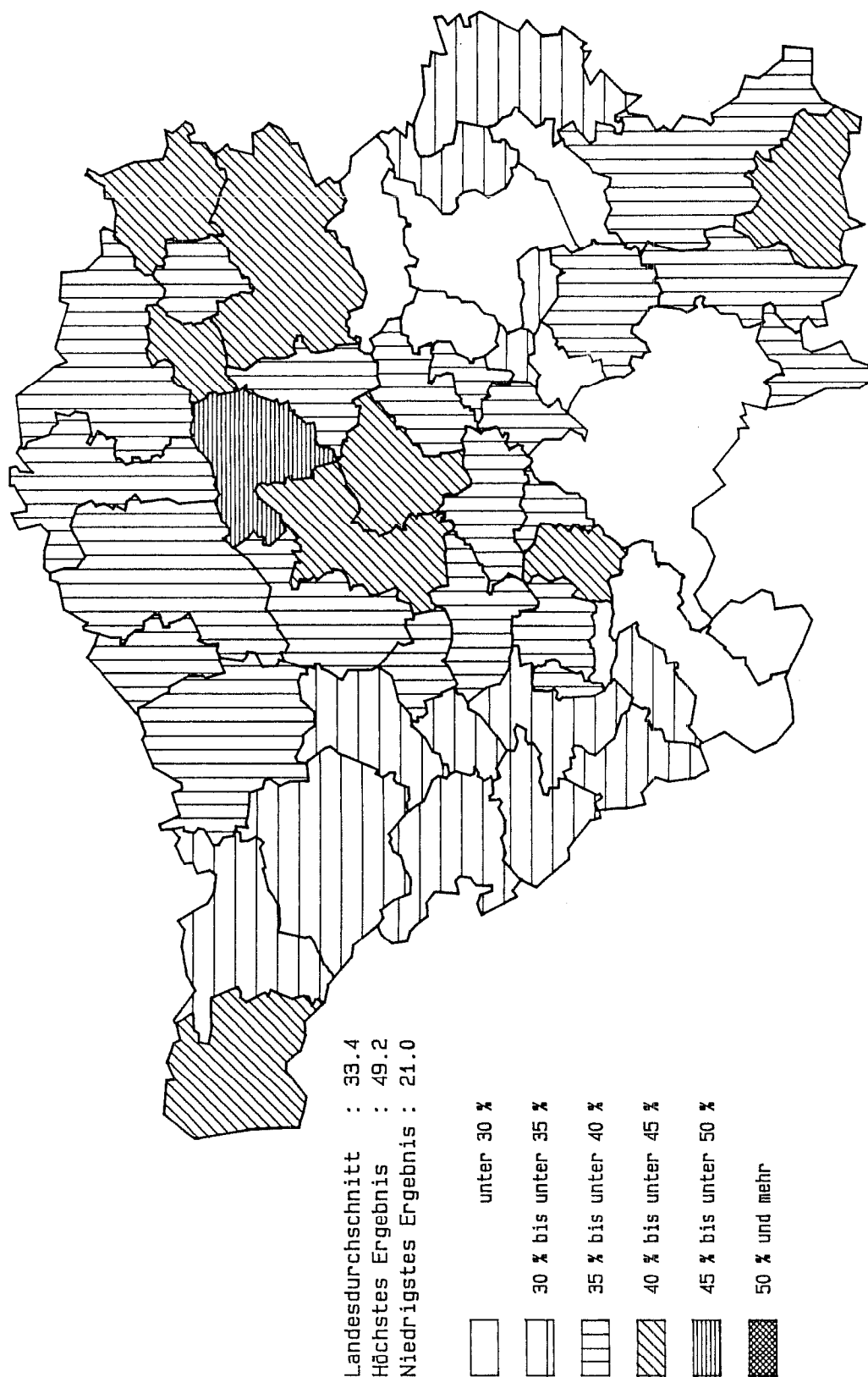
# Stimmenanteile der SPD bei der Landtagswahl 1990



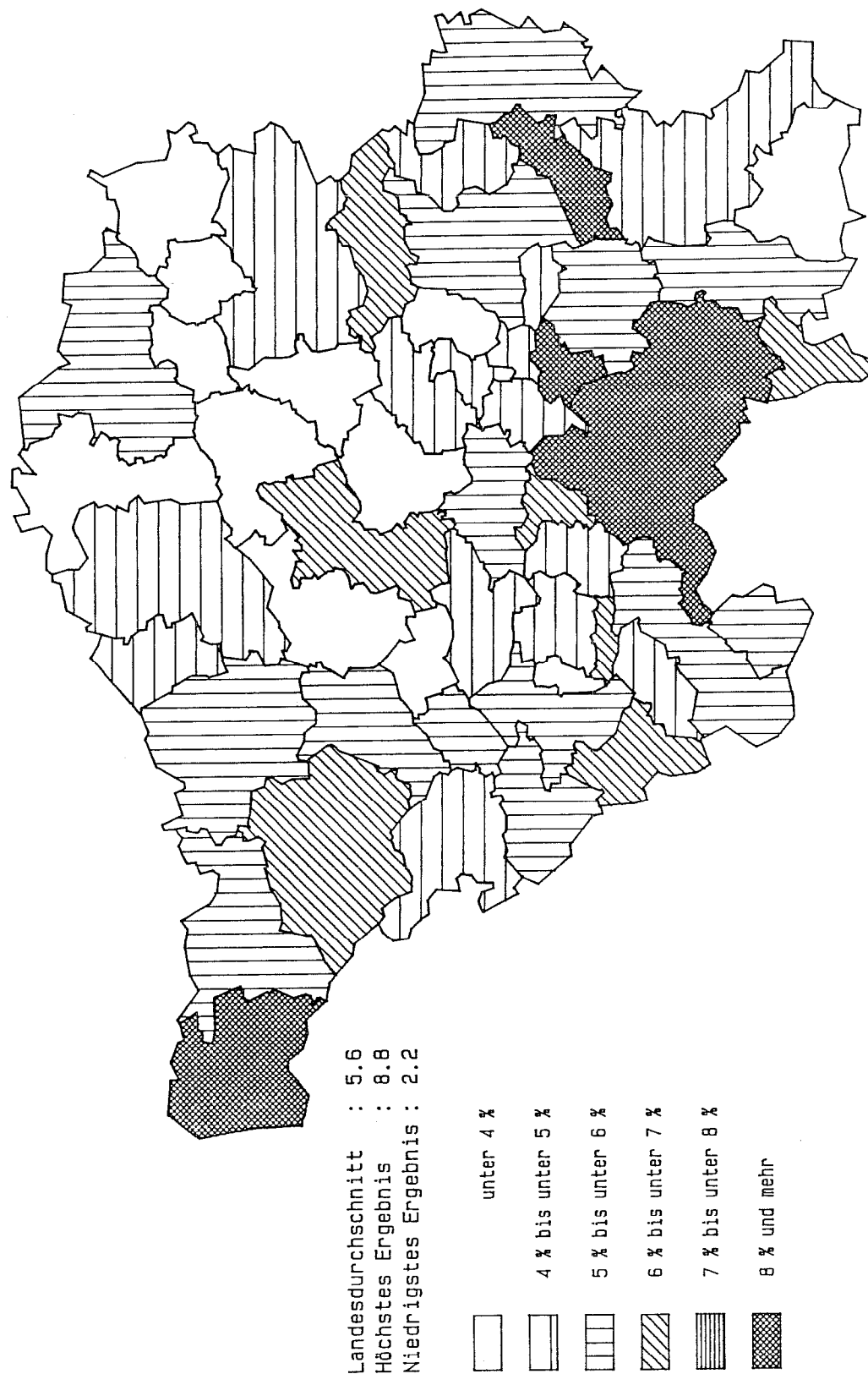
Landesdurchschnitt : 54.4  
 Höchstes Ergebnis : 63.5  
 Niedrigstes Ergebnis : 41.6



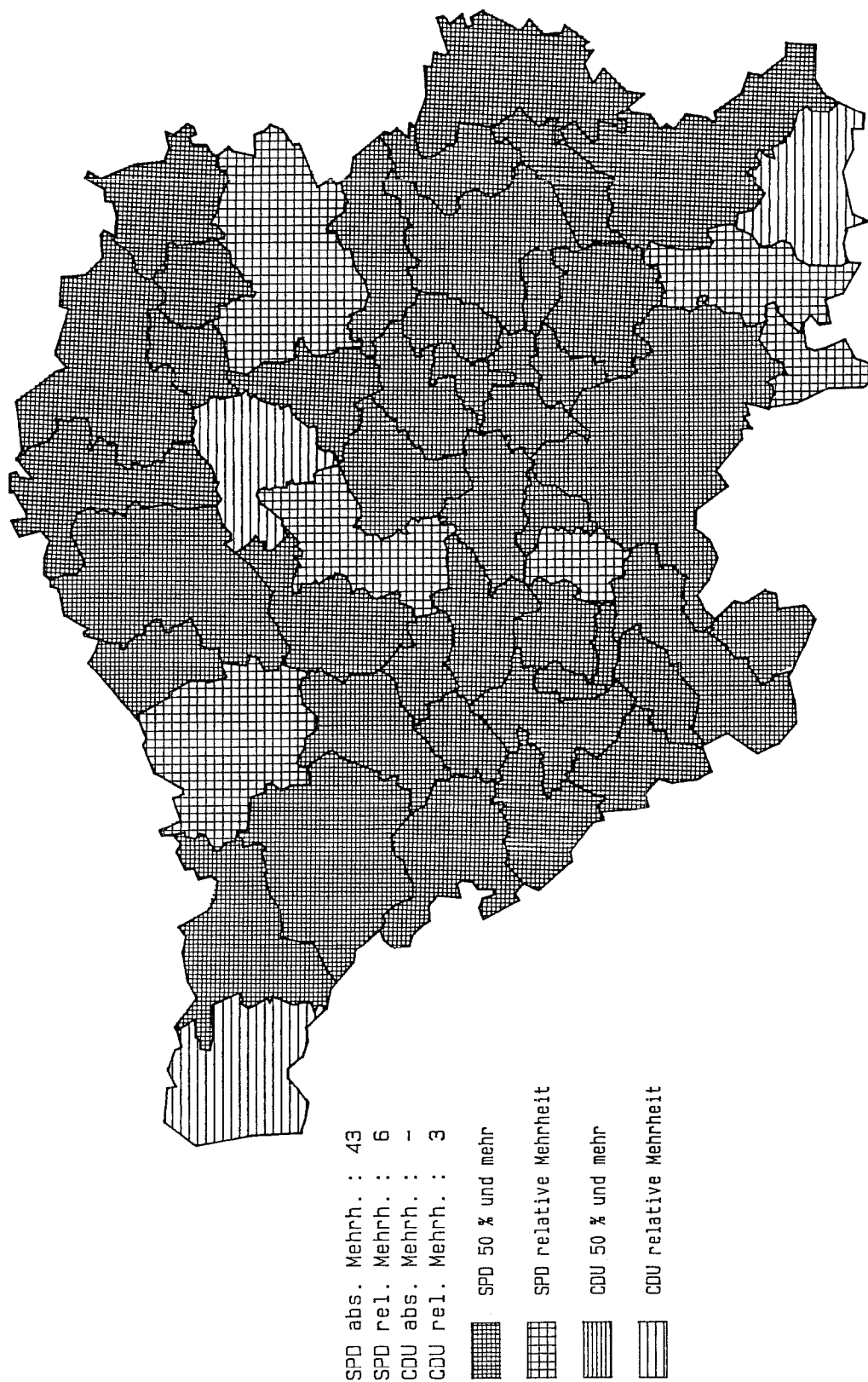
# Stimmenanteile der CDU bei der Landtagswahl 1990



# Stimmenanteile der F.D.P. bei der Landtagswahl 1990



# Mehrheitsverhältnisse von SPD und CDU bei der Landtagswahl 1990



# Tabellenteil

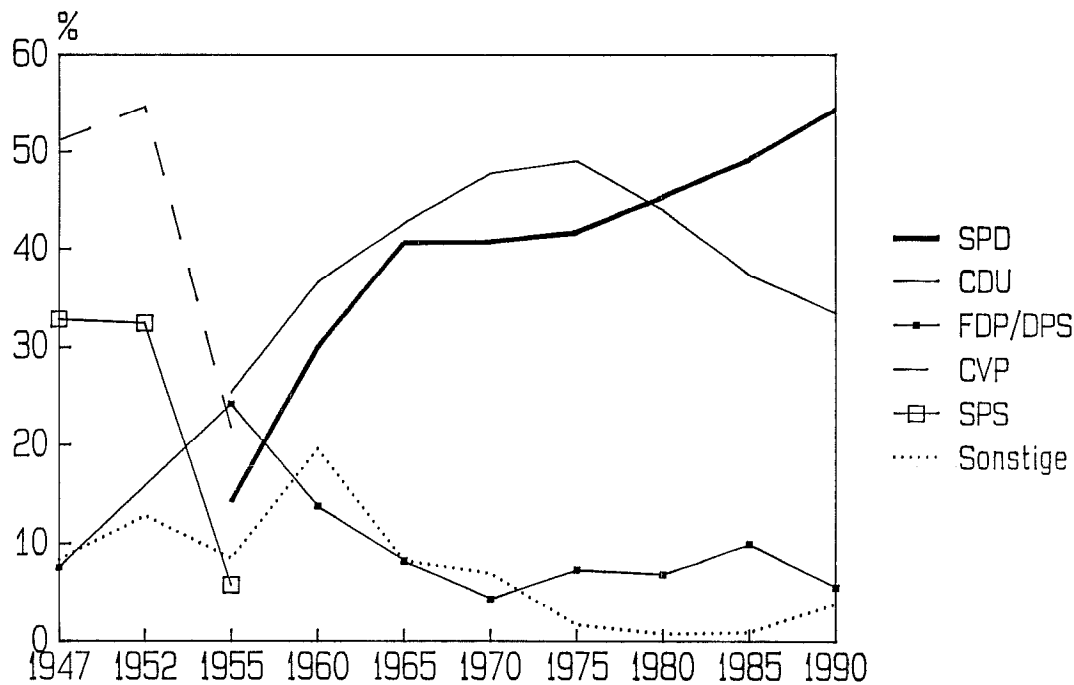
# 1. Landtagswahlen im Saarland 1947 - 1990

Wahl-termin	Wahl-be-rech-tigte	Ab-ge-ge-bene Stimmen	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf						Ab-ge-ord-nete	davon					
				CDU	CVP	SPD	SPS	FDP/DPS	Sonst. 1)		CDU	CVP	SPD	SPS	FDP/DPS	Sons. 2)
28. 1.90	842754	700981 83,2	694101 99,0	231983 33,4	-	377502 54,4	-	39113 5,6	45503 6,6	51	18	-	30	-	3	-
10. 3.85	844038	717448 85,0	704901 98,3	262975 37,3	-	346595 49,2	-	70713 10,0	24618 3,5	51	20	-	26	-	5	-
27. 4.80	826219	702466 85,0	694745 98,9	305584 44,0	-	315432 45,4	-	47977 6,9	25752 3,7	51	23	-	24	-	4	-
4. 5.75	803669	714039 88,8	706238 98,9	347094 49,1	-	295406 41,8	-	52100 7,4	11638 1,7	50	25	-	22	-	3	-
14. 6.70	787049	653669 83,1	643903 98,5	308107 47,8	-	262492 40,8	-	28167 4,4	45137 7,0	50	27	-	23	-	-	-
27. 6.65	746532	610836 81,8	594956 97,4	254143 42,7	-	241954 40,7	-	49524 8,3	49335 8,3	50	23	-	21	-	4	2
4.12.60	718963	568560 79,1	532832 93,7	195060 36,6	-	159698 30,0	-	73718 13,8	104356 19,6	50	19	-	16	-	7	8
18.12.55	664388	600196 90,4	589179 98,2	149525 25,4	128658 21,8	84414 14,3	34285 5,8	142602 24,2	49695 8,5	50	14	12	7	2	13	2
30.11.52	622397	579226 93,1	437434 75,5	-	239421 54,7	-	141883 32,4	-	56130 12,8	50	-	29	-	17	-	4
5.10.47	520855	498627 95,7	449565 90,2	-	230082 51,2	-	147292 32,8	34255 7,6	37936 8,4	50	-	28	-	17	3	2

1) 1990: Familie=1396, DKP=836, GRÜNE=18380, REP=23263, NPD=1628  
1985: GRÜNE=17642, DKP=2317, NPD=4659; 1980: CSWU=2104, DKP=3703, GRÜNE=19945; 1975: DKP=6864, NPD=4774;  
1970: DKP=17344, NPD=22020, SVP/CVP=5773; 1965: SVP/CVP=30750, DDU=18585; 1960: SVP=60557, DDU=26743, CNG=13731,  
DRP=3325; 1955: KP=38698, DDU=5121, CSU=3795, UEVPS=2081; 1952: KP=41410, DV=14720.

2) 1965: SVP/CVP=2; 1960: SVP=6, DDU=2; 1955: KP=2; 1952: KP=4; 1947: KP=2.

## Landtagswahlen 1947-1990 im Saarland Stimmenanteile der Parteien in Prozent



## 2. Ergebnisse der Landtagswahlen 1990, 1985 und der Bundestagswahl 1987 nach Landtagswahlkreisen

Landtagswahlkreis L A N D	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	F.D.P.	Fami- lie	DKP	GRÜNE	REP	NPD	SON - STIGE
Saarbrücken	L90	281765	227980 80,9	226155 99,2	125888 55,7	69194 30,6	15749 7,0	-	422 0,2	6971 3,1	7445 3,3	486 0,2	-
	L85	284166	236212 83,1	232550 98,4	119191 51,3	78462 33,7	26779 11,5	-	954 0,4	5713 2,5	-	1451 0,6	-
	B87	284248	241242 84,9	237801 98,6	105826 44,5	90942 38,2	19556 8,2	-	-	18259 7,7	-	2038 0,9	1180 0,5
Saarlouis	L90	244626	207394 84,8	205162 98,9	108614 52,9	72156 35,2	10677 5,2	-	164 0,1	5183 2,5	7782 3,8	586 0,3	-
	L85	243779	209879 86,1	205946 98,1	96012 46,6	81939 39,8	21149 10,3	-	482 0,2	4980 2,4	-	1384 0,7	-
	B87	245091	217223 88,6	213008 98,1	88119 41,4	93796 44,0	13477 6,3	-	-	14437 6,8	-	1764 0,8	1415 0,7
Neunkirchen	L90	316363	265607 84,0	262784 98,9	143000 54,4	90633 34,5	12687 4,8	1396 0,5	250 0,1	6226 2,4	8036 3,1	556 0,2	-
	L85	316093	271357 85,8	266405 98,2	131392 49,3	102574 38,5	22785 8,6	-	881 0,3	6949 2,6	-	1824 0,7	-
	B87	317878	281236 88,5	276027 98,1	122557 44,4	114591 41,5	16790 6,1	-	-	18688 6,8	-	2164 0,8	1237 0,4
S A A R L A N D	L90	842754	700981 83,2	694101 99,0	377502 54,4	231983 33,4	39113 5,6	1396 0,2	836 0,1	18380 2,6	23263 3,4	1628 0,2	-
	L85	844038	717448 85,0	704901 98,3	346595 49,2	262975 37,3	70713 10,0	-	2317 0,3	17642 2,5	-	4659 0,7	-
	B87	847217	739701 87,3	726836 98,3	316502 43,5	299329 41,2	49823 6,9	-	-	51384 7,1	-	5966 0,8	3832 0,5

## 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 1990, 1985 und der Bundestagswahl 1987 nach Kreisen

Landkreis L A N D	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	F.D.P.	Fami- lie	DKP	GRÜNE	REP	NPD	SON - STIGE
Stadtverband Saarbrücken	L90	281765 80,9	227980 99,2	226155 99,2	125888 55,7	69194 30,6	15749 7,0	-	422 0,2	6971 3,1	7445 3,3	486 0,2	-
	L85	284166 83,1	236212 98,4	232550 98,4	119191 51,3	78462 33,7	26779 11,5	-	954 0,4	5713 2,5	-	1451 0,6	-
	B87	284248 84,9	241242 98,6	237801 98,6	105826 44,5	90942 38,2	19556 8,2	-	-	18259 7,7	-	2038 0,9	1180 0,5
Landkreis Merzig-Wadern	L90	79484 86,4	68708 98,8	67864 98,8	35878 52,9	24109 35,5	3768 5,6	-	73 0,1	1704 2,5	2145 3,2	187 0,3	-
	L85	78995 87,4	69056 97,9	67582 97,9	31244 46,2	26727 39,5	7287 10,8	-	174 0,3	1744 2,6	-	406 0,6	-
	B87	79691 89,8	71544 97,8	69944 97,8	28636 40,9	30798 44,0	4716 6,7	-	-	4658 6,7	-	528 0,8	608 0,9
Landkreis Neunkirchen	L90	119616 82,2	98336 99,0	97358 99,0	57235 58,8	29560 30,4	4829 4,9	344 0,4	144 0,1	2019 2,1	3052 3,1	175 0,2	-
	L85	121336 84,9	102962 98,3	101245 98,3	54418 53,7	34958 34,5	8333 8,2	-	455 0,4	2393 2,4	-	688 0,7	-
	B87	121134 86,9	105324 98,3	103553 98,3	50071 48,4	39527 38,2	6031 5,8	-	-	6668 6,4	-	806 0,8	450 0,4
Landkreis Saarlouis	L90	165142 84,0	138686 99,0	137298 99,0	72736 53,0	48047 35,0	6909 5,0	-	91 0,1	3479 2,5	5637 4,1	399 0,3	-
	L85	164784 85,5	140823 98,3	138364 98,3	64768 46,8	55212 39,9	13862 10,0	-	308 0,2	3236 2,3	-	978 0,7	-
	B87	165400 88,1	145679 98,2	143064 98,2	59483 41,6	62998 44,0	8761 6,1	-	-	9779 6,8	-	1236 0,9	807 0,6
Saarpfalz-Kreis	L90	121897 82,9	101006 98,9	99562 98,9	52576 52,6	3-273 54,3	5490 5,5	855 0,9	67 0,1	2991 3,0	3346 3,4	263 0,3	-
	L85	120757 84,6	102119 97,9	99995 97,9	47724 47,7	38244 38,2	9771 9,8	-	287 0,3	3120 3,1	-	849 0,8	-
	B87	122178 88,3	107888 97,9	105582 97,9	44586 42,2	43866 41,5	7423 7,0	-	-	8290 7,9	-	932 0,9	485 0,5
Landkreis St. Wendel	L90	74850 88,5	66265 98,9	65564 98,9	33189 50,6	26800 40,9	2368 3,6	196 0,3	39 0,1	1216 1,9	1638 2,5	118 0,2	-
	L85	74000 89,6	66276 98,3	65165 98,3	29250 44,9	29372 45,1	4681 7,2	-	139 0,2	1436 2,2	-	287 0,4	-
	B87	74566 91,2	68024 98,3	66892 98,3	27900 41,7	31198 46,6	3336 4,9	-	-	3730 5,6	-	426 0,6	302 0,5
S A A R L A N D	L90	842754 83,2	700981 99,0	694101 99,0	377502 54,4	231983 33,4	39113 5,6	1396 0,2	836 0,1	18380 2,6	23263 3,4	1628 0,2	-
	L85	844038 85,0	717448 98,3	704901 98,3	346595 49,2	262975 37,3	70713 10,0	-	2317 0,3	17642 2,5	-	4659 0,7	-
	B87	847217 87,3	739701 98,3	726836 98,3	316502 43,5	299329 41,2	49823 6,9	-	-	51384 7,1	-	5966 0,8	3832 0,5



4. LANDTAGSWAHL IM SAARLAND AM 28. JANUAR 1990  
Mit den Vergleichszahlen der Landtagswahl 1985 und der Bundestagswahl 1987

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	F.D.P.	Fami- lie	DKP	GRÜNE	REP	NPD	SON - STIGE
Saarbrücken, Stadt	L90	147528	115798 78,5	115020 99,3	64528 56,1	31917 27,7	9631 8,4	-	247 0,2	4525 3,9	3938 3,4	234 0,2	-
	L85	148029	119939 81,0	118278 98,6	63571 53,7	35126 29,7	15151 12,8	-	479 0,4	3247 2,7	-	704 0,6	-
	B87	148289	122116 82,4	120587 98,7	53598 44,4	42361 35,1	11847 9,8	-	-	11140 9,2	-	1034 0,9	607 0,5
Friedrichsthal, Stadt	L90	9499	7716 81,2	7634 98,9	4552 59,6	2350 30,8	372 4,9	-	5 0,1	118 1,5	227 3,0	10 0,1	-
	L85	9671	8169 84,5	8035 98,4	4326 53,8	2743 34,1	732 9,1	-	21 0,3	163 2,0	-	50 0,6	-
	B87	9686	8389 86,6	8253 98,4	4051 49,1	3233 39,2	483 5,9	-	-	398 4,8	-	69 0,8	19 0,2
Großrosseln	L90	7975	6895 86,5	6815 98,8	4036 59,2	1917 28,1	377 5,5	-	4 0,1	235 3,4	226 3,3	20 0,3	-
	L85	8109	7107 87,6	6964 98,0	3635 52,2	2513 36,1	604 8,7	-	18 0,3	132 1,9	-	62 0,9	-
	B87	8129	7243 89,1	7098 98,0	3471 48,9	2715 38,3	397 5,6	-	-	403 5,7	-	81 1,1	31 0,4
Heusweiler	L90	16040	13817 86,1	13655 98,8	7120 52,1	5096 37,3	702 5,1	-	9 0,1	308 2,3	402 2,9	18 0,1	-
	L85	16062	14079 87,7	13775 97,8	6115 44,4	5795 42,1	1421 10,3	-	41 0,3	320 2,3	-	83 0,6	-
	B87	16097	14329 89,0	14046 98,0	5585 39,8	6377 45,4	919 6,5	-	-	915 6,5	-	98 0,7	152 1,1
Kleinblittersdorf	L90	9951	8567 86,1	8467 98,8	4210 49,7	3282 38,8	505 6,0	-	5 0,1	160 1,9	288 3,4	17 0,2	-
	L85	9902	8558 86,4	8338 97,4	3793 45,5	3388 40,6	875 10,5	-	17 0,2	214 2,6	-	51 0,6	-
	B87	10007	8895 88,9	8721 98,0	3308 37,9	3964 45,5	741 8,5	-	-	605 6,9	-	62 0,7	41 0,5
Püttlingen, Stadt	L90	16956	14814 87,4	14694 99,2	7187 48,9	6114 41,6	635 4,3	-	71 0,5	316 2,2	342 2,3	29 0,2	-
	L85	16907	15087 89,2	14878 98,6	5775 38,8	7174 48,2	1376 9,2	-	155 1,0	320 2,2	-	78 0,5	-
	B87	16977	15383 90,6	15188 98,7	5631 37,1	7568 49,8	843 5,6	-	-	972 6,4	-	108 0,7	66 0,4
Quierschied	L90	12770	11081 86,8	10975 99,0	5878 53,6	4080 37,2	480 4,4	-	7 0,1	243 2,2	267 2,4	20 0,2	-
	L85	13021	11341 87,1	11172 98,5	4887 43,7	4910 43,9	1012 9,1	-	22 0,2	291 2,6	-	50 0,4	-
	B87	13004	11651 89,6	11472 98,5	4695 40,9	5282 46,0	685 6,0	-	-	703 6,1	-	66 0,6	41 0,4
Riegelsberg	L90	11794	10234 86,8	10140 99,1	5199 51,3	3670 36,2	643 6,3	-	3 0,0	229 2,3	386 3,8	10 0,1	-
	L85	11834	10265 86,7	10092 98,3	4588 45,5	3964 39,3	1279 12,7	-	21 0,2	181 1,8	-	59 0,6	-
	B87	11911	10709 89,9	10560 98,6	4223 40,0	4621 43,8	943 8,9	-	-	661 6,3	-	54 0,5	58 0,5

4. LANDTAGSWAHL IM SAARLAND AM 28. JANUAR 1990  
Mit den Vergleichszahlen der Landtagswahl 1985 und der Bundestagswahl 1987

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	F.D.P.	Fami- lie	DKP	GRÜNE	REP	NPD	SON - STIGE
Sulzbach, Stadt	L90	15876	12650 79,7	12548 99,2	7189 57,3	3630 28,9	1047 8,3	-	27 0,2	216 1,7	413 3,3	26 0,2	-
	L85	16220	13399 82,6	13171 98,3	7159 54,4	4218 32,0	1433 10,9	-	60 0,5	235 1,8	-	66 0,5	-
	B87	16031	13584 84,7	13383 98,5	6591 49,2	4916 36,7	1017 7,6	-	-	711 5,3	-	96 0,7	52 0,4
Völklingen, Stadt	L90	33376	26408 79,1	26207 99,2	15989 61,0	7138 27,2	1357 5,2	-	44 0,2	621 2,4	956 3,6	102 0,4	-
	L85	34411	28268 82,1	27847 98,5	15342 55,1	8631 31,0	2896 10,4	-	120 0,4	610 2,2	-	248 0,9	-
	B87	34117	28943 84,8	28493 98,4	14673 51,5	9905 34,8	1681 5,9	-	-	1751 6,1	-	370 1,3	113 0,4
Stadtverband Saarbrücken	L90	281765	227980 80,9	226155 99,2	125888 55,7	69194 30,6	15749 7,0	-	422 0,2	6971 3,1	7445 3,3	486 0,2	-
	L85	284166	236212 83,1	232550 98,4	119191 51,3	78462 33,7	26779 11,5	-	954 0,4	5713 2,5	-	1451 0,6	-
	B87	284248	241242 84,9	237801 98,6	105826 44,5	90942 38,2	19556 8,2	-	-	18259 7,7	-	2038 0,9	1180 0,5
Beckingen	L90	12326	10824 87,8	10709 98,9	6189 57,8	3375 31,5	553 5,2	-	10 0,1	215 2,0	317 3,0	50 0,5	-
	L85	12226	10948 89,5	10738 98,1	5388 50,2	4024 37,5	975 9,1	-	16 0,1	266 2,5	-	69 0,6	-
	B87	12374	11314 91,4	11045 97,6	4915 44,5	4525 41,0	700 6,3	-	-	723 6,5	-	111 1,0	71 0,6
Losheim	L90	11906	10332 86,8	10154 98,3	4966 48,9	3896 38,4	555 5,5	-	4 0,0	390 3,8	326 3,2	17 0,2	-
	L85	11639	10212 87,7	9948 97,4	4204 42,3	4250 42,7	1052 10,6	-	28 0,3	362 3,6	-	52 0,5	-
	B87	11761	10611 90,2	10345 97,5	3802 36,8	5002 48,4	641 6,2	-	-	752 7,3	-	80 0,8	68 0,7
Merzig, Stadt	L90	22712	19032 83,8	18832 98,9	9982 53,0	6336 33,6	1222 6,5	-	37 0,2	493 2,6	693 3,7	69 0,4	-
	L85	22714	19069 84,0	18710 98,1	8712 46,6	6944 37,1	2331 12,5	-	72 0,4	518 2,8	-	133 0,7	-
	B87	22923	19998 87,2	19625 98,1	8035 40,9	8210 41,8	1450 7,4	-	-	1480 7,5	-	166 0,8	284 1,4
Mettlach	L90	9514	8231 86,5	8145 99,0	4477 55,0	2803 34,4	424 5,2	-	2 0,0	169 2,1	254 3,1	16 0,2	-
	L85	9580	8335 87,0	8198 98,4	3992 48,7	3131 38,2	828 10,1	-	17 0,2	180 2,2	-	50 0,6	-
	B87	9593	8602 89,7	8409 97,8	3593 42,7	3720 44,2	502 6,0	-	-	478 5,7	-	60 0,7	56 0,7

4. LANDTAGSWAHL IM SAARLAND AM 28. JANUAR 1990  
Mit den Vergleichszahlen der Landtagswahl 1985 und der Bundestagswahl 1987

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	F.D.P.	Fami- lie	DKP	GRÜNE	REP	NPD	SON - STIGE
Perl	L90	4778	4149 86,8	4090 98,6	1718 42,0	1792 43,8	329 8,0	-	7 0,2	91 2,2	147 3,6	6 0,1	-
	L85	4806	4191 87,2	4065 97,0	1520 37,4	1820 44,8	589 14,5	-	5 0,1	103 2,5	-	28 0,7	-
	B87	4877	4422 90,7	4290 97,0	1417 33,0	2079 48,5	454 10,6	-	-	287 6,7	-	25 0,6	28 0,7
Wadern, Stadt	L90	13188	11725 88,9	11566 98,6	6138 53,1	4341 37,5	508 4,4	-	11 0,1	250 2,2	299 2,6	19 0,2	-
	L85	13146	11952 90,9	11665 97,6	5313 45,5	4923 42,2	1127 9,7	-	28 0,2	215 1,8	-	59 0,5	-
	B87	13229	12145 91,8	11880 97,8	4906 41,3	5425 45,7	734 6,2	-	-	696 5,9	-	56 0,5	63 0,5
Weiskirchen	L90	5060	4415 87,3	4368 98,9	2408 55,1	1566 35,9	177 4,1	-	2 0,0	96 2,2	109 2,5	10 0,2	-
	L85	4884	4349 89,0	4258 97,9	2115 49,7	1635 38,4	385 9,0	-	8 0,2	100 2,3	-	15 0,4	-
	B87	4934	4452 90,2	4350 97,7	1968 45,2	1837 42,2	235 5,4	-	-	242 5,6	-	30 0,7	38 0,9
Landkreis Merzig-Wadern	L90	79484	68708 86,4	67864 98,8	35878 52,9	24109 35,5	3768 5,6	-	73 0,1	1704 2,5	2145 3,2	187 0,3	-
	L85	78995	69056 87,4	67582 97,9	31244 46,2	26727 39,5	7287 10,8	-	174 0,3	1744 2,6	-	406 0,6	-
	B87	79691	71544 89,8	69944 97,8	28636 40,9	30798 44,0	4716 6,7	-	-	4658 6,7	-	528 0,8	608 0,9
Eppelborn	L90	14979	13153 87,8	12987 98,7	6645 51,2	5208 40,1	490 3,8	42 0,3	6 0,0	233 1,8	342 2,6	21 0,2	-
	L85	14887	13245 89,0	12960 97,8	5494 42,4	6036 46,6	1106 8,5	-	22 0,2	243 1,9	-	59 0,5	-
	B87	15064	13548 89,9	13263 97,9	5194 39,2	6572 49,6	665 5,0	-	-	693 5,2	-	90 0,7	49 0,4
Illingen	L90	15350	13357 87,0	13191 98,8	7004 53,1	4945 37,5	590 4,5	42 0,3	12 0,1	222 1,7	357 2,7	19 0,1	-
	L85	15279	13433 87,9	13128 97,7	5831 44,4	5845 44,5	1014 7,7	-	36 0,3	317 2,4	-	85 0,6	-
	B87	15446	13907 90,0	13623 98,0	5392 39,6	6485 47,6	603 4,4	-	-	963 7,1	-	89 0,7	91 0,7
Merchweiler	L90	9617	8061 83,8	7986 99,1	4328 54,2	2808 35,2	355 4,4	45 0,6	5 0,1	151 1,9	266 3,3	28 0,4	-
	L85	9993	8449 84,5	8300 98,2	3983 48,0	3384 40,8	646 7,8	-	23 0,3	208 2,5	-	56 0,7	-
	B87	9933	8684 87,4	8538 98,3	3738 43,8	3695 43,3	438 5,1	-	-	563 6,6	-	69 0,8	35 0,4
Neunkirchen, Stadt	L90	40219	30914 76,9	30656 99,2	19469 63,5	7454 24,3	1778 5,8	101 0,3	70 0,2	723 2,4	1010 3,3	51 0,2	-
	L85	41355	33782 81,7	33306 98,6	20364 61,1	8821 26,5	2900 8,7	-	212 0,6	770 2,3	-	239 0,7	-
	B87	40848	34147 83,6	33603 98,4	18234 54,3	10382 30,9	2293 6,8	-	-	2263 6,7	-	288 0,9	143 0,4

4. LANDTAGSWAHL IM SAARLAND AM 28. JANUAR 1990  
Mit den Vergleichszahlen der Landtagswahl 1985 und der Bundestagswahl 1987

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	F.D.P.	Fam1 - lie	DKP	GRÜNE	REP	NPD	SON - STIGE
Ottweiler, Stadt	L90	12322	10274 83,4	10188 99,2	6433 63,1	2450 24,0	676 6,6	32 0,3	12 0,1	208 2,0	353 3,5	24 0,2	-
	L85	12373	10453 84,5	10315 98,7	6120 59,3	2759 26,7	1018 9,9	-	35 0,3	302 2,9	-	81 0,8	-
	B87	12420	10855 87,4	10708 98,6	5712 53,3	3200 29,9	852 8,0	-	-	783 7,3	-	114 1,1	47 0,4
Schiffweiler	L90	14271	12123 84,9	11979 98,8	7195 60,1	3581 29,9	460 3,8	45 0,4	13 0,1	270 2,3	398 3,3	17 0,1	-
	L85	14524	12917 88,9	12689 98,2	7061 55,6	4364 34,4	799 6,3	-	47 0,4	343 2,7	-	75 0,6	-
	B87	14413	12918 89,6	12714 98,4	6423 50,5	4903 38,6	527 4,1	-	-	743 5,8	-	71 0,6	47 0,4
Spiesen-Elversberg	L90	12858	10454 81,3	10371 99,2	6161 59,4	3114 30,0	480 4,6	37 0,4	26 0,3	212 2,0	326 3,1	15 0,1	-
	L85	12925	10683 82,7	10547 98,7	5565 52,8	3749 35,5	850 8,1	-	80 0,8	210 2,0	-	93 0,9	-
	B87	13010	11265 86,6	11104 98,6	5378 48,4	4290 38,6	653 5,9	-	-	660 5,9	-	85 0,8	38 0,3
Landkreis Neunkirchen	L90	119616	98336 82,2	97358 99,0	57235 58,8	29560 30,4	4829 4,9	344 0,4	144 0,1	2019 2,1	3052 3,1	175 0,2	-
	L85	121336	102962 84,9	101245 98,3	54418 53,7	34958 34,5	8333 8,2	-	455 0,4	2393 2,4	-	688 0,7	-
	B87	121134	105324 86,9	103553 98,3	50071 48,4	39527 38,2	6031 5,8	-	-	6668 6,4	-	806 0,8	450 0,4
Dillingen, Stadt	L90	16693	13684 82,0	13569 99,2	7330 54,0	4580 33,8	794 5,9	-	11 0,1	338 2,5	482 3,6	34 0,3	-
	L85	16866	14232 84,4	14006 98,4	6796 48,5	5323 38,0	1386 9,9	-	30 0,2	369 2,6	-	102 0,7	-
	B87	16848	14550 86,4	14288 98,2	6170 43,2	6068 42,5	956 6,7	-	-	924 6,5	-	99 0,7	71 0,5
Lebach, Stadt	L90	16478	14299 86,8	14183 99,2	6421 45,3	5859 41,3	944 6,7	-	11 0,1	285 2,0	601 4,2	62 0,4	-
	L85	16155	14063 87,1	13867 98,6	5423 39,1	6469 46,7	1551 11,2	-	30 0,2	286 2,1	-	108 0,8	-
	B87	16174	14536 89,9	14311 98,5	4805 33,6	7345 51,3	990 6,9	-	-	916 6,4	-	170 1,2	85 0,6
Naibach	L90	7643	6621 86,6	6547 98,9	3655 55,8	2315 35,4	243 3,7	-	3 0,0	140 2,1	181 2,8	10 0,2	-
	L85	7695	6675 86,7	6548 98,1	3046 46,5	2768 42,3	533 8,1	-	11 0,2	151 2,3	-	39 0,6	-
	B87	7702	6949 90,2	6802 97,9	2907 42,7	3054 44,9	299 4,4	-	-	452 6,6	-	43 0,6	47 0,7
Rehlingen-Siersburg	L90	11504	9938 86,4	9803 98,6	5449 55,6	3367 34,3	396 4,0	-	7 0,1	220 2,2	335 3,4	29 0,3	-
	L85	11246	9873 87,8	9651 97,8	4973 51,5	3644 37,8	743 7,7	-	23 0,2	208 2,2	-	60 0,6	-
	B87	11374	10338 90,9	10114 97,8	4291 42,4	4406 43,6	509 5,0	-	-	739 7,3	-	91 0,9	78 0,8

4. LANDTAGSWAHL IM SAARLAND AM 28. JANUAR 1990  
Mit den Vergleichszahlen der Landtagswahl 1985 und der Bundestagswahl 1987

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	F.D.P.	Fami- lie	-	DKP	GRÜNE	REP	NPD	SON - STIGE
Saarlouis, Stadt	L90	29111	22941 78,8	22794 99,4	11845 52,0	7673 33,7	1279 5,6	-	-	17 0,1	672 2,9	1223 5,4	85 0,4	-
	L85	28888	23316 80,7	23101 99,1	10868 47,0	8899 38,5	2518 10,9	-	-	48 0,2	575 2,5	-	193 0,8	-
	B87	28959	24382 84,2	24055 98,7	10082 41,9	10165 42,3	1733 7,2	-	-	-	1735 7,2	-	205 0,9	135 0,6
Saarwellingen	L90	11285	9426 83,5	9321 98,9	4848 52,0	3416 36,6	394 4,2	-	-	4 0,0	257 2,8	378 4,1	24 0,3	-
	L85	11269	9489 84,2	9333 98,4	4384 47,0	3787 40,6	870 9,3	-	-	16 0,2	185 2,0	-	91 1,0	-
	B87	11343	9915 87,4	9737 98,2	3981 40,9	4423 45,4	509 5,2	-	-	-	664 6,8	-	87 0,9	73 0,7
Schmelz	L90	13504	11586 85,8	11419 98,6	5903 51,7	4343 38,0	439 3,8	-	-	9 0,1	300 2,6	402 3,5	23 0,2	-
	L85	13379	11824 88,4	11549 97,7	5526 47,8	4682 40,5	1013 8,8	-	-	30 0,3	242 2,1	-	56 0,5	-
	B87	13496	12146 90,0	11903 98,0	5008 42,1	5475 46,0	566 4,8	-	-	-	730 6,1	-	70 0,6	54 0,5
Schwalbach	L90	15557	13484 86,7	13337 98,9	6979 52,3	4922 36,9	562 4,2	-	-	3 0,0	339 2,5	509 3,8	23 0,2	-
	L85	15653	13851 88,5	13547 97,8	5867 43,3	5961 44,0	1317 9,7	-	-	35 0,3	264 1,9	-	103 0,8	-
	B87	15686	14213 90,6	13923 98,0	5462 39,2	6679 48,0	708 5,1	-	-	-	862 6,2	-	137 1,0	75 0,5
Überherrn	L90	9166	7646 83,4	7556 98,8	4153 55,0	2326 30,8	494 6,5	-	-	4 0,1	182 2,4	381 5,0	16 0,2	-
	L85	9107	7813 85,8	7639 97,8	3506 45,9	2850 37,3	990 13,0	-	-	14 0,2	237 3,1	-	42 0,5	-
	B87	9235	8101 87,7	7964 98,3	3375 42,4	3241 40,7	637 8,0	-	-	-	617 7,7	-	58 0,7	36 0,5
Wadgassen	L90	14945	12747 85,3	12614 99,0	7208 57,1	4060 32,2	516 4,1	-	-	12 0,1	302 2,4	452 3,6	64 0,5	-
	L85	15251	13012 85,3	12753 98,0	6268 49,1	4854 38,1	1230 9,6	-	-	27 0,2	295 2,3	-	79 0,6	-
	B87	15219	13393 88,0	13152 98,2	5999 45,6	5379 40,9	691 5,3	-	-	-	868 6,6	-	142 1,1	73 0,6
Wallerfangen	L90	7844	6559 83,6	6491 99,0	3457 53,3	2140 33,0	382 5,9	-	-	3 0,0	151 2,3	348 5,4	10 0,2	-
	L85	7720	6671 86,4	6536 98,0	3054 46,7	2467 37,7	782 12,0	-	-	15 0,2	175 2,7	-	43 0,7	-
	B87	7807	6867 88,0	6711 97,7	2748 40,9	2770 41,3	607 9,0	-	-	-	503 7,5	-	55 0,8	28 0,4
Bous	L90	5942	5148 86,6	5107 99,2	3011 59,0	1403 27,5	305 6,0	-	-	1 0,0	179 3,5	196 3,8	12 0,2	-
	L85	6026	5311 88,1	5232 98,5	2948 56,3	1529 29,2	580 11,1	-	-	14 0,3	131 2,5	-	30 0,6	-
	B87	6016	5416 90,0	5323 98,3	2615 49,1	1882 35,4	335 6,3	-	-	-	420 7,9	-	42 0,8	29 0,5

4. LANDTAGSWAHL IM SAARLAND AM 28. JANUAR 1990  
Mit den Vergleichszahlen der Landtagswahl 1985 und der Bundestagswahl 1987

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	F.D.P.	Fami- lie	DKP	GRÜNE	REP	NPD	SON - STIGE
Ensdorf	L90	5470	4607 84,2	4557 98,9	2477 54,4	1643 36,1	161 3,5	-	6 0,1	114 2,5	149 3,3	7 0,2	-
	L85	5529	4693 84,9	4602 98,1	2109 45,8	1979 43,0	349 7,6	-	15 0,3	118 2,6	-	32 0,7	-
	B87	5541	4873 87,9	4781 98,1	2040 42,7	2111 44,2	221 4,6	-	-	349 7,3	-	37 0,8	23 0,5
Landkreis Saarlouis	L90	165142	138686 84,0	137298 99,0	72736 53,0	48047 35,0	6909 5,0	-	91 0,1	3479 2,5	5637 4,1	399 0,3	-
	L85	164784	140823 85,5	138364 98,3	64768 46,8	55212 39,9	13862 10,0	-	308 0,2	3236 2,3	-	978 0,7	-
	B87	165400	145679 88,1	143064 98,2	59483 41,6	62998 44,0	8761 6,1	-	-	9779 6,8	-	1236 0,9	807 0,6
Bexbach, Stadt	L90	15690	13113 83,6	12965 98,9	7454 57,5	4148 32,0	559 4,3	48 0,4	12 0,1	279 2,2	433 3,3	32 0,2	-
	L85	15706	13546 86,2	13284 98,1	6979 52,5	4898 36,9	935 7,0	-	29 0,2	350 2,6	-	93 0,7	-
	B87	15846	14100 89,0	13882 98,5	6561 47,3	5391 38,8	803 5,8	-	-	940 6,8	-	128 0,9	59 0,4
Blieskastel, Stadt	L90	18360	15494 84,4	15276 98,6	7858 51,4	5454 35,7	755 4,9	98 0,6	8 0,1	498 3,3	555 3,6	50 0,3	-
	L85	18265	15679 85,8	15307 97,6	7063 46,1	5963 39,0	1640 10,7	-	39 0,3	476 3,1	-	126 0,8	-
	B87	18413	16409 89,1	16075 98,0	6511 40,5	6925 43,1	1080 6,7	-	-	1296 8,1	-	172 1,1	91 0,6
Gersheim	L90	5363	4736 88,3	4656 98,3	2030 43,6	2051 44,1	178 3,8	21 0,5	4 0,1	188 4,0	177 3,8	7 0,2	-
	L85	5415	4864 89,8	4721 97,1	1806 38,3	2292 48,5	407 8,6	-	14 0,3	159 3,4	-	43 0,9	-
	B87	5452	5026 92,2	4885 97,2	1680 34,4	2512 51,4	255 5,2	-	-	382 7,8	-	36 0,7	20 0,4
Homburg, Stadt	L90	32531	25549 78,5	25293 99,0	13353 52,8	8583 33,9	1417 5,6	105 0,4	9 0,0	721 2,9	1003 4,0	102 0,4	-
	L85	31407	25371 80,8	24921 98,2	11956 48,0	9445 37,9	2338 9,4	-	55 0,2	839 3,4	-	288 1,2	-
	B87	31999	27658 86,4	27220 98,4	11519 42,3	11142 40,9	1914 7,0	-	-	2203 8,1	-	323 1,2	119 0,4

4. LANDTAGSWAHL IM SAARLAND AM 28. JANUAR 1990  
Mit den Vergleichszahlen der Landtagswahl 1985 und der Bundestagswahl 1987

G E M E I N D E K R E I S	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	F.D.P.	Fami- lie	DKP	GRÜNE	REP	NPD	SON - STIGE
Kirkel	L90	7788	6700 86,0	6620 98,8	4165 62,9	1392 21,0	585 8,8	36 0,5	2 0,0	274 4,1	152 2,3	14 0,2	-
	L85	7382	6450 87,4	6346 98,4	3720 58,6	1464 23,1	825 13,0	-	8 0,1	282 4,4	-	47 0,7	-
	B87	7755	6962 89,8	6852 98,4	3579 52,2	1886 27,5	678 9,9	-	-	637 9,3	-	42 0,6	30 0,4
Mandelbachtal	L90	9420	8188 86,9	8058 98,4	3715 46,1	3192 39,6	475 5,9	79 1,0	7 0,1	315 3,9	257 3,2	18 0,2	-
	L85	9218	8090 87,8	7855 97,1	3224 41,0	3429 43,7	864 11,0	-	24 0,3	251 3,2	-	63 0,8	-
	B87	9371	8523 91,0	8279 97,1	2957 35,7	3913 47,3	592 7,2	-	-	720 8,7	-	44 0,5	53 0,6
St. Ingbert, Stadt	L90	32745	27226 83,1	26994 99,1	14001 51,9	9453 35,0	1521 5,6	469 1,7	25 0,1	716 2,7	769 2,8	40 0,1	-
	L85	33364	28119 84,3	27561 98,0	12976 47,1	10753 39,0	2762 10,0	-	118 0,4	763 2,8	-	189 0,7	-
	B87	33342	29210 87,6	28389 97,2	11779 41,5	12097 42,6	2101 7,4	-	-	2112 7,4	-	187 0,7	113 0,4
Saarpfalz-Kreis	L90	121897	101006 82,9	99862 98,9	52576 52,6	34273 34,3	5490 5,5	856 0,9	67 0,1	2991 3,0	3346 3,4	263 0,3	-
	L85	120757	102119 84,6	99995 97,9	47724 47,7	38244 38,2	9771 9,8	-	287 0,3	3120 3,1	-	849 0,8	-
	B87	122178	107888 88,3	105582 97,9	44586 42,2	43866 41,5	7423 7,0	-	-	8290 7,9	-	932 0,9	485 0,5
Freisen	L90	6745	5883 87,2	5831 99,1	2944 50,5	2530 43,4	127 2,2	17 0,3	5 0,1	59 1,0	139 2,4	10 0,2	-
	L85	6628	5816 87,7	5735 98,6	2647 46,2	2575 44,9	362 6,3	-	21 0,4	95 1,7	-	35 0,6	-
	B87	6689	6044 90,4	5961 98,6	2586 43,4	2792 46,8	244 4,1	-	-	281 4,7	-	35 0,6	23 0,4
Marpingen	L90	9092	8223 90,4	8117 98,7	4466 55,0	3040 37,5	202 2,5	28 0,3	6 0,1	192 2,4	172 2,1	11 0,1	-
	L85	9055	8333 92,0	8224 98,7	3826 46,5	3715 45,2	424 5,2	-	8 0,1	223 2,7	-	28 0,3	-
	B87	9111	8496 93,2	8348 98,3	3599 43,1	3880 46,5	269 3,2	-	-	504 6,0	-	46 0,6	50 0,6
Namborn	L90	6022	5287 87,8	5231 98,9	2798 53,5	1986 38,0	147 2,8	16 0,3	5 0,1	84 1,6	176 3,4	19 0,4	-
	L85	6072	5459 89,9	5371 98,4	2620 48,8	2294 42,7	270 5,0	-	23 0,4	132 2,5	-	32 0,6	-
	B87	6130	5604 91,4	5513 98,4	2472 44,8	2440 44,3	211 3,8	-	-	316 5,7	-	54 1,0	20 0,4
Nohfelden	L90	8608	7745 90,0	7666 99,0	4306 56,2	2709 35,3	387 5,0	16 0,2	2 0,0	112 1,5	128 1,7	6 0,1	-
	L85	8446	7735 91,6	7596 98,2	3851 50,7	2901 38,2	678 8,9	-	24 0,3	111 1,5	-	31 0,4	-
	B87	8520	7851 92,1	7742 98,6	3691 47,7	3150 40,7	534 6,9	-	-	325 4,2	-	25 0,3	17 0,2

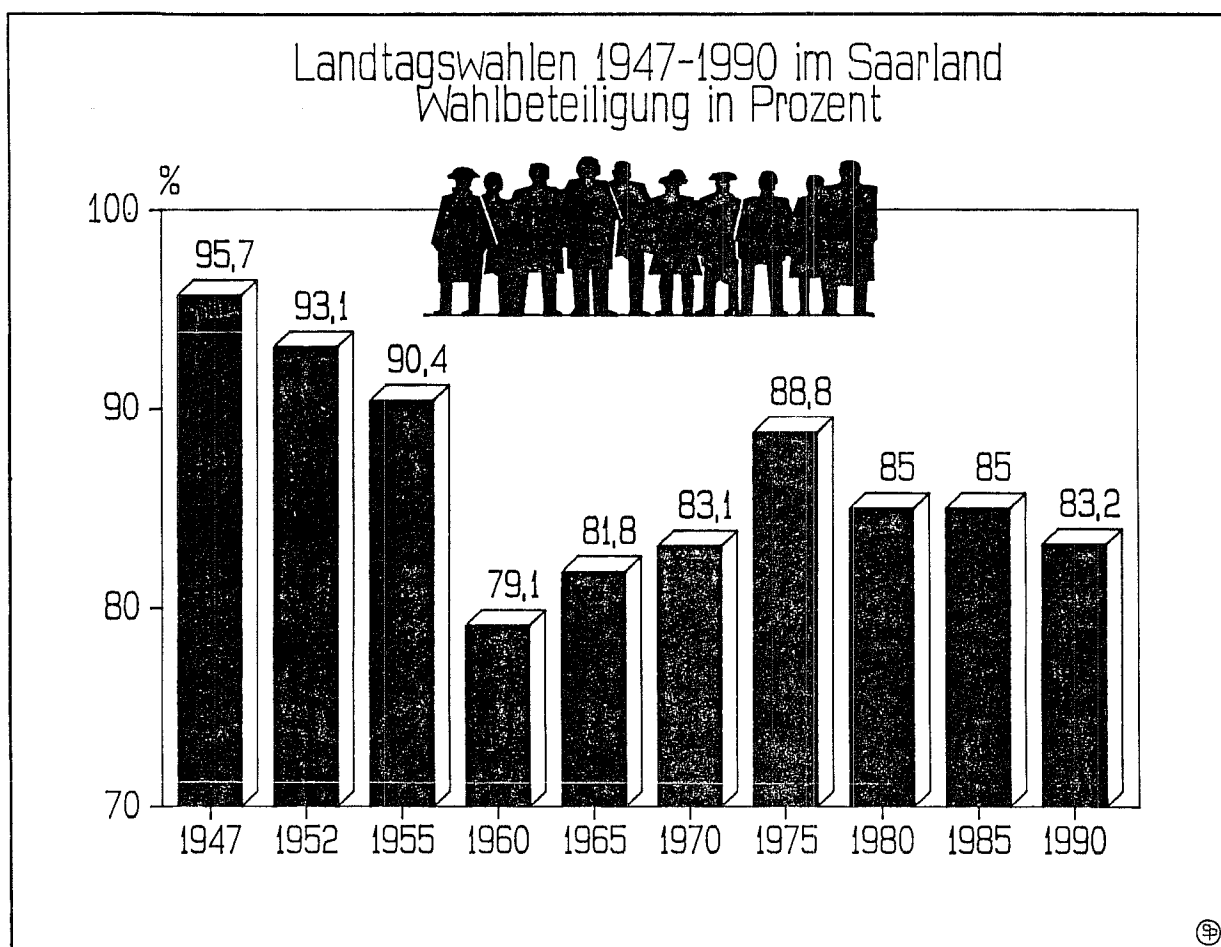
4. LANDTAGSWAHL IM SAARLAND AM 28. JANUAR 1990  
Mit den Vergleichszahlen der Landtagswahl 1985 und der Bundestagswahl 1987

GEMEINDE KREIS	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	F.D.P.	Fami- lie	DKP	GRÜNE	REP	NPD	SON- STIGE
Nonnweiler	L90	7077	6443 91,0	6360 98,7	3546 55,8	2332 36,7	226 3,6	13 0,2	5 0,1	94 1,5	130 2,0	14 0,2	-
	L85	7026	6452 91,8	6321 98,0	2956 46,8	2608 41,3	565 8,9	-	10 0,2	153 2,4	-	29 0,5	-
	B87	7056	6566 93,1	6437 98,0	2834 44,0	2893 44,9	325 5,0	-	-	319 4,9	-	46 0,7	20 0,3
Oberthal	L90	5297	4830 91,2	4756 98,5	2498 52,5	1915 40,3	133 2,8	16 0,3	2 0,0	91 1,9	91 1,9	10 0,2	-
	L85	5255	4883 92,9	4787 98,0	2298 48,0	2106 44,0	279 5,8	-	4 0,1	82 1,7	-	18 0,4	-
	B87	5279	4922 93,2	4833 98,2	2174 45,0	2166 44,8	191 4,0	-	-	244 5,0	-	37 0,8	21 0,4
St. Wendel, Stadt	L90	21837	18759 85,9	18642 99,4	8905 47,8	7879 42,3	802 4,3	61 0,3	10 0,1	373 2,0	573 3,1	39 0,2	-
	L85	21662	18735 86,5	18496 98,7	8095 43,8	8371 45,3	1486 8,0	-	38 0,2	426 2,3	-	80 0,4	-
	B87	21776	19355 88,9	19081 98,6	7576 39,7	8937 46,8	1141 6,0	-	-	1210 6,3	-	132 0,7	85 0,4
Tholey	L90	10172	9095 89,4	8961 98,5	3726 41,6	4409 49,2	344 3,8	29 0,3	4 0,0	211 2,4	229 2,6	9 0,1	-
	L85	9856	8863 89,9	8635 97,4	2957 34,2	4802 55,6	617 7,1	-	11 0,1	214 2,5	-	34 0,4	-
	B87	10005	9186 91,8	8977 97,7	2968 33,1	4940 55,0	421 4,7	-	-	531 5,9	-	51 0,6	66 0,7
Landkreis St. Wendel	L90	74850	66265 88,5	65564 98,9	33189 50,6	26800 40,9	2368 3,6	196 0,3	39 0,1	1216 1,9	1638 2,5	118 0,2	-
	L85	74000	66276 89,6	65165 98,3	29250 44,9	29372 45,1	4681 7,2	-	139 0,2	1436 2,2	-	287 0,4	-
	B87	74566	68024 91,2	66892 98,3	27900 41,7	31198 46,6	3336 4,9	-	-	3730 5,6	-	426 0,6	302 0,5
S A A R L A N D	L90	842754	700981 83,2	694101 99,0	377502 54,4	231983 33,4	39113 5,6	1396 0,2	836 0,1	18380 2,6	23263 3,4	1628 0,2	-
	L85	844038	717448 85,0	704901 98,3	346595 49,2	262975 37,3	70713 10,0	-	2317 0,3	17642 2,5	-	4659 0,7	-
	B87	847217	739701 87,3	726836 98,3	316502 43,5	299329 41,2	49823 6,9	-	-	51384 7,1	-	5966 0,8	3832 0,5



## 5. Verteilung der Landtagssitze 1980 - 1990 nach Landes- und Kreiswahlvorschlägen

Wahlkreis	Wahl am 28.1.1990				Wahl am 10.3.1985				Wahl am 27.4.1980			
Landeswahlvorschlag	Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon		
Land		SPD	CDU	F.D.P.		SPD	CDU	F.D.P.		SPD	CDU	F.D.P.
Saarbrücken	13	8	4	1	14	7	5	2	14	7	6	1
Saarlouis	12	7	5	-	12	6	5	1	12	5	6	1
Neunkirchen	16	10	6	-	15	8	6	1	15	7	7	1
Landeswahlvorschlag	10	5	3	2	10	5	4	1	10	5	4	1
S a a r l a n d	51	30	18	3	51	26	20	5	51	24	23	4



## 6. Ergebnisse der Wahlen zu den Landesparlamenten 1985 - 1990

Bundesland	Wahl-termin	Wahl-betei-ligung	Gültige Stimmen					Ab-ge-ord-nete	davon				
			SPD	CDU 1)	FDP	GRÜNE	Sonst.		SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Son-stige
			%										
Schleswig-Holstein	8. 5.1988	77,4	54,8	33,3	4,4	2,9	4,7	74	46	27	-	-	1 2)
Hamburg	17. 5.1987	79,5	45,0	40,5	6,5	7,0	1,0	120	55	49	8	8 3)	-
Niedersachsen	15. 6.1986	77,3	42,1	44,3	6,0	7,1	0,5	155	66	69	9	11	-
Bremen	13. 9.1987	75,6	50,5	23,4	10,0	10,2	5,8	100	54	25	10	10	1 4)
Nordrhein-Westfalen	12. 5.1985	75,2	52,1	36,5	6,0	4,6	0,8	227	125	88	14	-	-
Hessen	5. 4.1987	80,3	40,2	42,1	7,8	9,4	0,5	110	44	47	9	10	-
Rheinland-Pfalz	17. 5.1987	77,0	38,8	45,1	7,3	5,9	3,0	100	40	48	7	5	-
Baden-Württemberg	20. 3.1988	71,8	32,0	49,0	5,9	7,9	5,2	125	42	66	7	10	-
Bayern	12.10.1986	70,1	27,5	55,8	3,8	7,5	5,4	204	61	128	-	15	-
S a a r l a n d	28. 1.1990	83,2	54,4	33,4	5,6	2,6	3,9	51	30	18	3	-	-
Berlin (West) 5)	29. 1.1989	79,6	37,3	37,7	3,9	11,8	9,2	138	55	55	-	17 6)	11 7)

1) in Bayern CSU. 2) SSW. 3) GRÜNE/GAL. 4) Deutsche Volksunion. 5) Zweitstimmen. 6) AL. 7) REP.

## Verzeichnis der Parteien

<b>CDU</b>	Christliche Demokratische Union Deutschlands
<b>CVP</b>	Christliche Volkspartei des Saarlandes
<b>CNG</b>	Christliche Nationale Gemeinschaft
<b>CSU</b>	Christlich Soziale Union
<b>CSWU</b>	Christlich Soziale Wähler Union
<b>DPS</b>	Demokratische Partei Saar
<b>DDU</b>	Deutsche Demokratische Union
<b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei
<b>DRP</b>	Deutsche Rechtspartei
<b>DVP</b>	Deutsche Volkspartei
<b>EAP</b>	Europäische Arbeiterpartei
<b>Familie</b>	Deutsche Familien-Partei
<b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei
<b>GAL</b>	Grün-Alternative Liste
<b>GRÜNE</b>	Die Grünen
<b>KP</b>	Kommunistische Partei
<b>NPD</b>	Nationaldemokratische Partei
<b>REP</b>	Die Republikaner
<b>SVP</b>	Saarländische Volkspartei
<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
<b>SPS</b>	Sozialdemokratische Partei des Saarlandes
<b>SSW</b>	Südschleswigscher Wählerverband
<b>ÜEVPS</b>	Übernationale Europäische Volkspartei Saar

# Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01.01.1974 u. 31.12.1974 —	*)
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8,— DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8,— DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,— DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,— DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12,— DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,— DM	55	Periodika	15,— DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10,— DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	*)
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,— DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung (Teil I)	8,— DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II)	8,— DM
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,— DM	60	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	*)
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,— DM	61	Bundestagswahl am 6. März 1983	10,— DM
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	62	Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10,— DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)	63	Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- u. Gaststättenzählung 1979)	8,— DM
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	64	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau 1982	8,— DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	65	Zensus im Produzierenden Gewerbe	10,— DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2,— DM	66	Saarländische Krebsdokumentation 1979-1981	*)
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2,— DM	67	Kommunal- und Europawahl am 17. Juni 1984 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	*)
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3,— DM	68	Gastgewerbe im Saarland	8,— DM
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrbach — Saarbrücken 1957 —	3,— DM	69	Allgemeinbildende Schulen 1984/85	*)
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,— DM	70	Landtagswahl am 10. März 1985 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	10,— DM
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06.06.1961 u. 30.06.1963 —	3,— DM	71	Allgemeinbildende Schulen 1985/86	*)
23	GEMEINDESTATISTIK 1960/61 Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3,— DM	72	Allgemeinbildende Schulen 1986/87	*)
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3,— DM	73	Bundestagswahl am 25. Januar 1987 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12,— DM
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,— DM	74	Europa- und Kommunalwahl am 18. Juni 1989 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12,— DM
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,— DM	75	Gemeindestatistik 1987 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“ — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,— DM	76	Berufsauspendler nach Wohnsitz- und ausgewählten Zielgemeinden — Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 —	12,— DM
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4,— DM	77	Landtagswahl am 28. Januar 1990 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12,— DM
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4,— DM			
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I. Textteil — Tl. II. Tabellenteil)	15,— DM			
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4,— DM			
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,— DM			
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4,— DM			
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,— DM			
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27.05.1970 u. 30.06.1971 —	6,— DM			
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6,— DM			
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,— DM			
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6,— DM			
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6,— DM			
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland —	15,— DM			
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6,— DM			
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6,— DM			
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.05.1970	9,— DM			
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6,— DM			
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,— DM			
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung — (Grunderhebung 1971)	6,— DM			
47	Einzelhandel im Saarland	6,— DM			
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6,— DM			
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6,— DM			

\*) vergriffen

## Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)	66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1, – DM	67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1, – DM	68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3, – DM
4	Berufsberatung – Lehrstellenvermittlung 1957	1, – DM	69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3, – DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1, – DM	70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3, – DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1, – DM	71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3, – DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1, – DM	72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968-	3, – DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3, – DM
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	74	Wasserversorgung und ableitung im Jahre 1969	3, – DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1, – DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3, – DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1, – DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3, – DM
12	Die saarländische Industrie 1959	1, – DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 – Industrie (ohne Bauindustrie) –	4, – DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4, – DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1, – DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4, – DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1, – DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4, – DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1, – DM	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	82	Umsätze und Ihre Besteuerung 1970	5, – DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1, – DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7, – DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1, – DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1, – DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5, – DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1, – DM	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5, – DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1, – DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5, – DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1, – DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5, – DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1, – DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1, – DM	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5, – DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1, – DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6, – DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1, – DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6, – DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1, – DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6, – DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1, – DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6, – DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8, – DM
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1, – DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6, – DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1, – DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7, – DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1, – DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7, – DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1, – DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8, – DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1, – DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8, – DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1, – DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8, – DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1, – DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8, – DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8, – DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1, – DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8, – DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8, – DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8, – DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/ Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8, – DM
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10, – DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6, – DM
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM	111	Produzierendes Gewerbe 1977	7, – DM
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)	112	Personalstand am 30. 06. 1977 - Individualerhebung -	15, – DM
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7, – DM
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8, – DM
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2, – DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7, – DM
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2, – DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	*)
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2, – DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8, – DM
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2, – DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	*)
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2, – DM	119	Produzierendes Gewerbe 1982	7, – DM
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2, – DM	120	Straßenverkehrsunfälle 1982	8, – DM
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2, – DM			
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2, – DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2, – DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2, – DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 09. 1969	3, – DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3, – DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2, – DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			

\*) vergriffen

## Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

121	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1981	7, – DM
122	Produzierendes Gewerbe 1983	*)
123	Straßenverkehrsunfälle 1983	8, – DM
124	Agrarberichterstattung 1983	*)
125	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1982 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	9, – DM
126	Produzierendes Gewerbe 1984	7, – DM
127	Straßenverkehrsunfälle 1984	8, – DM
128	Wohngeld 1982 bis 1984	9, – DM
129	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1983 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
130	Produzierendes Gewerbe 1985	8, – DM
131	Agrarberichterstattung 1985	9, – DM
132	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1984	7, – DM
133	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1984 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	10, – DM
134	Umsätze und ihre Besteuerung 1984	10, – DM
135	Straßenverkehrsunfälle 1985	10, – DM
136	Produzierendes Gewerbe 1986	10, – DM
137	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1985 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	*)
138	Allgemeinbildende Schulen 1987/88	10, – DM
139	Straßenverkehrsunfälle 1986	10, – DM
140	Agrarberichterstattung 1987	10, – DM
141	Berufliche Schulen im Saarland 1973 – 1988	10, – DM
142	Allgemeinbildende Schulen 1988/89	10, – DM
143	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1986 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	10, – DM
144	Umsätze und ihre Besteuerung 1986	10, – DM
145	Berufliche Schulen im Saarland 1988/89	10, – DM
146	Straßenverkehrsunfälle 1987	10, – DM
147	Agrarberichterstattung 1987 Strukturdaten der Landwirtschaft Teil II Ergänzungs- und Zusatzprogramm	10, – DM
148	Produzierendes Gewerbe 1987	10, – DM
149	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 25. Mai 1987	12, – DM
150	Allgemeinbildende Schulen 1989/90	10, – DM
151	Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1987 – Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters –	12, – DM
152	Berufliche Schulen im Saarland 1989/90	12, – DM
153	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1986	12, – DM

\*) vergriffen

# Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

## Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM
8. Ausgabe 1980	*)
9. Ausgabe 1982	Preis 35,— DM
10. Ausgabe 1984	*)
11. Ausgabe 1986	*)
12. Ausgabe 1988	Preis 35,— DM

## Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
7. Ausgabe 1985	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1987	*)
9. Ausgabe 1989	Preis 12,— DM

## Handbuch Steuern und Finanzen, ab 1987: Öffentliche Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,— DM
9. Ausgabe 1978	*)
10. Ausgabe 1979	Preis 12,— DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12,— DM
12. Ausgabe 1981	*)
13. Ausgabe 1982	Preis 12,— DM
14. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM
15. Ausgabe 1986	Preis 12,— DM
16. Ausgabe 1987	Preis 12,— DM
17. Ausgabe 1988	Preis 12,— DM

\*) vergriffen

## Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,— DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM
Heft 11 — Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,— DM
Heft 12 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12,— DM
Heft 13 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982	Preis 18,— DM
Heft 14 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundes- republik Deutschland 1980 und 1982	Preis 10,— DM
Heft 15 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985	Preis 16,— DM
Heft 16 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1982 und 1984	Preis 10,— DM
Heft 17 — Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986	Preis 10,— DM
Heft 18 — Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986	Preis 11,— DM

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

### SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Steuern und Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

### BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## III. Reihen

### Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2 Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

### Amtliches Behördenverzeichnis



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes — Presse- und Informationsdienst

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681/505-935, 986, Telefax 0681/505-921, Btx \* 2039560